

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 86.

Dienstag den 11. April

1876.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden auf dem öffentlichen Rehrichthagerplatz bei der Gasfabrik circa 300 Karren ausleuchtet, circa 40 Karren Straßenleuchtet, circa 20 Karren Asfbürger, circa 18 Centner braune Glascherben, circa 12 Centner weiße Glascherben, circa 3 Centner Knochen öffentlich versteigert. Wiesbaden, den 5. April 1876.

Im Auftrage:

Hell, Secret.-Assistent.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 19. und nöthigenfalls Donnerstag den 20. April Vormittags 10 Uhr kommen in dem Wingersbacher Gemeindevaal Distrikt Hagenbach

700 Stück rothbannene Stämme zu 262,75 Festmeter, 76 dergleichen Stangen 1. Classe

zur Versteigerung.

Bemerkt wird, daß das Holz auf guter Abfahrt, nahe bei Hahn der Eisenstraße, sich befindet.

Wingersbach, den 7. April 1876.

Der Bürgermeister.

Hofmann.

Notizen.

Heute Dienstag den 11. April, Vormittags 9 Uhr: Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Weiden, Eichelberg, Eichbach, Röhden, Haidetringen und Mühlsch. (S. Tgl. 85.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse des Carl Zölle dahier gehörenden 4-5

Klafter Scheitholz u., in dem „Hof von Holland“. (S. Tgl. 85.)

Versteigerung von Schreinerwerkzeug und verschiedenem Arbeitsholz, in dem

Hause Helenestraße 29. (S. heut. Bl.)

Versteigerung in dem Riedlicher Gemeindevaal Distrikt Hölzer und

Heidekopf. (S. Tgl. 85.)

Sammlungsversteigerung in dem Oberseelbacher Gemeindevaal Distrikt Eich-

wald 3r Theil. (S. Tgl. 85.)

Versteigerung in dem Haufer Gemeindevaal Distrikt Hausberg 2a und b.

(S. Tgl. 84.)

Versteigerung der Holzversteigerung in dem Herzoglichen Park bei der Platte

Distrikten Fürstentrod 3r Theil und Pferdswald. Sammelplatz bei der

Platte. (S. Tgl. 84.)

Versteigerung in dem Rauroder Gemeindevaal Distrikt Altenhaag. (S.

Tgl. 83.)

Bekanntmachung.

Das Dampfboot „Wilhelm, Prinz von Nassau“ fährt am Mittwoch den 12. April, sowie an den beiden Osterfeiertagen eine halbe Stunde von Eltville nach Heidesheim und zurück. Gebrüder Acker & Rath in Eltville.

Für gefälligen Beachtung.

Mein Geschäft habe ich Geisbergstraße 10 eine Stiege wieder eröffnet und empfehle dasselbe meinen hochverehrten Gönnern und Freunden zur geneigten Berücksichtigung.

Wiesbaden, den 8. April 1876.

Hochachtungsvoll

W. Brühl sen., Friseur.

Alle Arten Putzarbeiten werden geschmackvoll und billig angefertigt bei
Lina Engelhard, Goldgasse 21.

Auction.

Heute Nachmittag 2 Uhr wird im Laden große Burgstraße 2a der Rest der Waaren, bestehend in Wiener Lederwaaren, eleganten Damenkörben in Stroh und Leder, Albums u. dergl., versilberten Waaren (Alfenide), Messer, Gabeln, Löffel, Bestecke, Liqueur-Service, Leuchter u. dergl., öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

47

Bürger-Versammlung.

Zu einer Besprechung über die dem Abgeordnetenhaus zur Verathung und Beschlußfassung vorgelegte Städteordnung laden die Unterzeichneten auf

Mittwoch den 12. April Abends 8 Uhr

in den „Saalbau Schirmer“ hierdurch ein.

Der Abgeordnete für Wiesbaden, Herr Appellationsgerichts-Rath Dr. Petri, wird in der Versammlung über den Gesetzentwurf und die bisherigen Verhandlungen über denselben berichten.

Chr. Limbarth. Fr. Knauer. C. Glaser.

C. Scholz. J. L. Meckel. W. Beckel.

C. Fauser. H. Dickmann. F. Strasburger.

K. Beckel. F. Schenck. Carl Schweisguth.

Ch. Gaab. Thönges. Reusch. C. Roth.

V. v. Eck. Val. Groll. Dr. Koch. E. Lang.

Dr. J. Diesterweg. Dr. Leisler. H. Heiland.

C. H. Scheurer. F. Knefell. 1062

Eingetretener Hindernisse halber konnte die auf den 8. d. Mts. anberaumte ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft zum Betrieb der Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle nicht abgehalten werden. Dieselbe findet nunmehr am 15. April d. J., Nachmittags 4 1/2 Uhr Statt im Locale der Gesellschaft. 43

Wendel'scher Gesangverein.

Dienstag den 11. April Abends 7 1/2 Uhr Abends: Probe.

Mein Laden befindet sich Kirchgasse 14, gegenüber dem Storchneß. M. Sulzberger.

NB. Daselbst sind Wagen zu haben.

1118

Ein noch guter und ziemlich großer Mantelofen zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 1060



Zum **Schutze** bei Epidemien von **Ruhr** und **Cholera**, sowie zur **Stärkung** bei **Körperschwäche** nimme regelmäßig ein bis zwei **Liquenglas** vor **Essen** oder gleich nach **Essen**, sowie **Abends** vor dem **Schlafengehen** von dem vielfach preisgekrönten, ärztlich empfohlenen und auf **Grund langjähriger medicinischer Studien und Erfahrung** fabricirten



Aertlichen Magenbitter, gen. Lestomac,

von **Dr. med. Schrömbgens**, pract. Arzt in Kaldenkirchen.

Zu haben in **Wiesbaden** bei den Herren: **C. Linnenkohl**, **W. Hanson**, **Aug. Engel**, **P. Enders**, **Ph. C. Schäfer**, **W. Dietz** und **Ph. Müller**, Hellmündstraße 21a. 113

Unterzeichneter empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern, Gr- u. Vermietten von Wohnungen, Geschäftslotalitäten etc. etc., sowie zur Besorgung von Capitalien auf Hypotheken und Wechseln.
1049 **Stern**, Agent, Mauerstraße 13, 1 St.

Billig zu verkaufen: 1 **Singer-Nähmaschine**, 1 **Blumentisch** mit Blumen, 2 **Spiegel** mit **Trumeaux**, 2 **Delbilder**, 1 **Confermanden-Anzug**, ganz neu, 1 **Tisch**, mehrere **Sommertische**, **Herrnhenden**. Näheres **Bahnhofstraße 10a**. 29

Große Käfige à R. 1,50 zu verk. Näh. i. d. Exp. 1068

Ein **2thür. Kleiderschrank** billig zu verk. Friedrichstr. 30. 1153

Ein gebrauchtes **Kinderstühlchen** zu kaufen gesucht. Näheres i. d. Exp. 1180

Pattigalat, **Radieschen**, **Spinat** u. s. w. ist stets frisch zu haben **Marktplatz 9**, bei **Gärtner Brömser**. 1110

Ein **Ausziehtisch**, nutz., neu, mit **Säulenfuß**, preiswürdig zu verkaufen **Faulbrunnstraße 8**. 1176

Garzer Kanarienvögel, **Männchen** und **Weibchen**, sowie 2 **Amstellfische** sind billig abzugeben **Mainzerstraße 26**. 1188

Ein **Thor** ist billig zu verkaufen **Kaiserstraße 26**. 1182

Ein **Vique-Kleid** zu verk. Wellstr. 31, Hinterh. 2 St. 1163

Zu verk.: 1 **nutz. Bettstelle** mit **Sprungrahmen** u. **Kopfhaarmatratze**, 1 **Befachzeug**, 1 **Paar hohe Stiefel** **Lehrstraße 1**. 1065

Eine noch fast neue **spanische Wand** zu verkaufen **Mauritiusplatz 5**. 1058

Römerberg 21 wird **Wasche** zum **Waschen** und **Bügeln** angenommen und billigt berechnet. 1102

3 **Kanape's** zu verk. gr. **Burgstraße 12**, **Sattlerladen**. 1147

Walramstraße 8 sind verschiedene Sorten **Apfel kumpf-** und **malterweise** zu haben. 1126

Alle seine **Wasche** wird nach **Glanz** gebügelt, sowie prompt und billig besorgt **Schwalbacherstraße 21a**, **Hinterh.**, 1 St. 1136

Ein elegantes, zweifaches **Coupé**, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen. Näheres **Expedition**. 1184

Nechte Garzer Hahnen und **Weibchen** werden noch abgegeben **Reinstraße 17** im **Seitenbau**. 1105

Eine **Französin** ertheilt **Kindern Unterricht** im **Clavierspielen**, **französischer Sprache** und **Zeichnen**. Näh. **Hellmündstr. 11**, 2 St. 1189

Dobheim. Sehr schöne **Dickwurz** sind zu verkaufen **Römergasse 1**. 1192

Mainzerstraße 21 ist ein gut erhaltenes **Piano** zu verkaufen. 1191

Pferdedung ist zu verkaufen **Adolphstraße 5**. 1190

Zu verkaufen ein **kupfernes Wasserschiff** und eine **Waschmange**. Näheres **Expedition**. 1106

Zwei **einthürige Kleiderschränke** sind zu verkaufen **Schulgasse 4**. 1084

Sommer-Handschuhe für **Damen** von 50 Pf. an, **Sommer-Handschuhe** für **Herren** von 70 Pf. an, **Sommer-Handschuhe** für **Kinder** von 36 Pf. an, **schwarze und farbige Seidenhandschuhe**

frisch angekommen bei

776

G. Wallenfels, **Longgasse 33**.

Im **Clavierspiel**, **Französischen**, **Englischen**, **Deutschen**, wie auch in andern **Fächern** wird von einer geprüften jungen **Lehrerin** gegen mäßiges **Donorax** Unterricht ertheilt. Näh. **Exped.** 118

3 schöne möblirte Zimmer

sind **Müllerstraße 3** einzeln oder zusammen, monatlich oder je nach weise zu vermieten. Auch kann ein **Bügel** dazu gegeben werden.

Ein junger Mann wünscht für seine **Freiunden** kaufmännische **Arbeiten** zu übernehmen. **Offerten** sub R. S. 60 an die **Exp.** 117

Von einer **Dame** aus **London** wird **englischer Unterricht** ertheilt. Näh. **Exped.** 109

Am den flotten Burschen!

Ungeheure **Blamage** mit **blöden Voraussetzungen** erregt. Man nie ein **flotter Bursche** — sondern immer nur **Mandaleur** mit **Renommist**. Deine **Freiheit** ist durch die **Anonymität** gekennzeichnet.

Salve! Quarta!

Coeur-Dame.

Gräke und Käse.

Bereits **Montag** und noch immer kein **Wort** — keine **Zeile** Ich bin **Deinetwegen** äußerst **beunruhigt**. **Schreibe** baldigst **Deinen** **Beforaten**. Dir ewig treuen **Bique-Buben**. 99

Ein **donnerndes Hoch** soll **jahren** nach **Römerberg 36**, **Hinterhaus** unserm **Meister Adam Förber** zu seinem **Geburtsdag**. **Alle** **Meister** soll **leben**, **Seine Frau** und **Kinder** daneben. 117

Zwei **stüchtige Puzfrauen** werden auf gleich gesucht **Wibbelsstraße 44**. 109

Eine **Frau** sucht **Monatstelle**. Näh. **Walramstr. 35** im **Dachl**. 114

Ein **perfektes Bügelmädchen** für's ganze **Jahr** gesucht. Näheres **Adlerstraße 1**. 111

Eine **perfekte Büglerin** sucht **Beschäftigung**. N. **Hochstraße 28**. 110

Mädchen, im **Kleidermachen** geübt, für gleich gesucht **Friedrichstraße 8**, **Seitenbau**. 111

Eine **Frau** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Puzen**. Näh. **Ellenbogengasse 5** im **Dachlogis**. 111

Eine **perfekte Kleidermacherin**

sucht noch **Beschäftigung** in und außer dem **Hause**; auch werden daselbst **Damenhüte** nach der neuesten **Mode** angefertigt und **rangirt**. Näheres **Elisabethenstraße 6**, 2. **Stod**. 112

Es suchen **Stellen**: Eine **perfekte Herrschafts-Köchin** mit sehr guten **Attesten**, eine **Hotel-Haushalterin**, sowie ein **Fräulein** welches **perfekt französisch** spricht, im **Nähen** und **Bügeln** sehr gewandt ist, mit auf **Reisen** geht oder bei einer **feinen Herrschaft** **Kindern** von 4-7 **Jahren** eine **Stelle** annimmt. Näheres von **Frau Probator Ebert Wwe.**, **Hochstraße 4**, **Parten**.

Es suchen **Stellungen**: 3 **stüchtige Herrschafts-Köchinnen** mit sehr guten **Zeugnissen**, 1 **Haushalterin**, **Tochter** eines **Adels**, 1 **Hausbursche**, 1 **Kupferpuzer**. Daselbst werden 20 bis 24 **Mädchen** als **Mädchen** allein und 1 **Köchin** nach **Schwalbach** gesucht durch **Frau Dörner**, **Marktplatz 3**, **Hinterhaus**, neben der **evangelischen Kirche**. 111

Zimmermädchen mit **langjährigen Zeugnissen** suchen **Stellen** ab den 1. **Mai** durch **Frau Schug**, **Hochstraße 16**. 111

Ein **ordentliches Mädchen** wird gesucht **Marktstr. 29**, 2 St. 114

Eine **junge Wittwe** sucht **Stellung** zum 1. **Mai** zur **Führung** eines **kleinen Haushaltes** oder zu **einzelnen Leuten**. Näheres **Schulbergstraße 20a**. 114

Eine **perfekte Kammerjungfer** sucht baldigst Stelle durch Frau Probator **Ebert Wwe., Hochstätte 4, Parterre.**
Gesucht werden: Eine **Beisteherin** neben einen Chef nach Radesheim zu 24 Mark per Monat, eine französische Bonne, ein feines Hausmädchen in's Rheingau, eine feine bürgerliche Köchin, eine Reklamation-Köchin gegen hohen Lohn nach Mainz, 2 tüchtige Hotel-Zimmermädchen in Hotels 1. Ranges. **Stellen suchen:** 1 tücht. Koch mit guten Zeugnissen, 2 gut empfohlene Portiers, 1 junger Kellner u. Hausburche. Näh. d. Frau **Birek, Bahnhofstr. 10a.** 29
 Ein Stubenmädchen gesucht. Näheres Expedition. 1184
 Ein junges Mädchen, welches im Nähen gelibt, sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh. Rheinbafnstraße 3, 3 Tr. 1138
 Ein braves Mädchen gesucht H. Burgstraße 1, Blumenladen. 1172
 Es suchen Stellen: Perfekte Herrschaftsköchinnen, perfekte Kammerjungfern, Ladenmädchen mit guten Zeugnissen, Buffetmädchen bestens empfohlen, Weißzeugbeschleckerinnen, Bonnen und tüchtige Hotelzimmermädchen, Mädchen für allein, 2 gut empfohlene Hausmädchen suchen zum 1. Mai Stelle durch **Frau Birek, Bahnhofstraße 10a.** 29
 Ein ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht große Burgstraße 8 im Handschuhladen. 1149
 Adlerstraße 19a wird ein braves, junges Mädchen gesucht. 1152
 Eine Herrschaftsköchin, in allen Zweigen des Hauses erfahren, sucht Stelle. Näheres Louisenstraße 37, Parterre. 1157
 In einen kleinen, bürgerlichen Haushalt wird ein ordentliches Mädchen gesucht. Näh. Dambachthal 11a. 1132
 Ein junges, braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine passende Stelle. Näheres Ellenbogen-gasse 9 im Spezerelladen. 1133
 Ein ordentliches Mädchen findet zum 15. d. Mts. einen guten Dienst Schwalbacherstraße 17 eine Treppe. 1121
 Ein junges Mädchen gesucht Albrechtstraße 1c, 2 St. h. 1107
 Ein ordentliches Mädchen gesucht Wellrichstraße 8. 1109
 Eine gesunde, gut empfohlene Schenkamme sucht Stelle auf gleich. Näheres Bebrstraße 4. 1101
 Ein Kindermädchen wird gesucht Langgasse 37. 1129
 Eine **gebildete Frau** sucht bei einer feinen Herrschaft Stelle als Reisebegleiterin oder auch zu Kindern. Näheres durch Frau Probator **Ebert Wwe., Hochstätte 4, Part.**
 Ein anständiges Mädchen, welches perfekt Kleider machen kann und sich etwas Hausarbeit unterziehen will, sucht eine feine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 1108
Herrschaftsköchin in ein feines Haus nach Mainz gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 1179
Bürgerliche Köchin in ein Herrschaftshaus, sowie einige Mädchen als allein auf gleich gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.**
 Ein sehr bescheidenes, junges Mädchen, Tochter eines Lehrers vom Lande, wünscht Stelle zu Kindern oder als Hausmädchen. Näh. durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13.** 1179
 Ein gewandtes, tüchtiges **Hausmädchen** wünscht Stelle als solches oder als **Zimmermädchen** durch **Ritter, Webergasse 13.**
 Gesucht auf gleich ein Mädchen, das Fremde bedienen kann, für den ganzen Tag Dambachthal 11b. 1128
 Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches nähen kann, sucht eine leichte Stelle bei einem oder zwei Kindern oder bei einer anständigen Herrschaft. Näh. Schwalbacherstraße 9 im Döhl. 1111
Hotelzimmermädchen und Hotel-Hausmädchen zum sofortigen Eintritt gegen hohen Lohn für außerhalb gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 1179

Ein gewandter, gut empfohlener Diener sucht baldigst Stelle. Näh. Adlerstraße 9. 1185
 Ein Tapeziergehülfe wird gesucht Taunusstraße 41. 1186

Zwei Krankenwärter

in eine Privat-Heilanstalt gesucht durch das Placirungs-Bureau von **Niederreiter, Mehrgasse 35.** 1156
 Ein Schreinergehilfe wird gesucht Webergasse 41. 1117
 Ein guter Schreiner zum Anschlag gesucht von Schreiner **Finl, Göttestraße 4.** 1173

Ein Möbelschreiner wird gesucht Moritzstraße 22. 1180
 Ein Tapeziergehülfe wird nach auswärts gesucht. Näheres Webergasse 40. 1171
Kupferputzer gegen 34 Mark Lohn per Monat gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 1179
 Von einem pünftlichen Zinszahler werden auf gute 2. Hypothek 5-800 Thaler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 1089
15,000 Mark auch getheilt auf gute Nachhypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1187

Eine für sich abgeschlossene Wohnung von 2 oder 3 Zimmern nebst Zubehör wird auf 1. Juli d. J. gesucht. Gest. Offerten werden sub D. 20 postlagernd erbeten. 1148

Adlerstraße 3 eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten.

Auch ist daselbst eine frischemelkende **Ziege** zu verkaufen. 1169

Adlerstraße 38 im 2. Stod sind 2 Zimmer und Küche, sowie ein desgl. Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 1144

Adolphsallee 6 sind im Vorder- und Hinterhaus verschiedene Wohnungen zu vermieten. 1090

Große Burgstraße 8 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer u. auf 1. Juli an eine stille Familie zu verm. 1150

Dogheimerstraße 14 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 1154

Dogheimerstraße 27 sind zwei Parterre-Zimmer, Kammer und Keller alsbald zu vermieten. 1086

Faulbrunnstraße 4 sind 3 Mansarden an ruhige, kinderlose Leute sofort zu vermieten. 1112

Frankenstraße 7, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1098

Geisbergstraße 3, 2 St. h., 2 möblierte Zimmer zu verm. 1183

Helenenstraße 1, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1139

Herrnmühlgasse 2 sind 2 Logis im Vorderhaus zu verm. 1162

Hochstätte 6 ist der 3. Stod, bestehend in 3 Zimmern und Küche, zu vermieten. 1094

Kirchgasse 31 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 1155

Lehrstraße 25 ist eine freundliche Giebel-Wohnung zu vermieten. Näheres Nerostraße 38. 1096

Louisenstraße 30a sind im Hinterhaus 2 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Parterre. 1104

Mheinsstraße 49 im Flügelbau, Parterre, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu verm. Einzusehen Nachmittags. 1091

Nöderstraße 16 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Juli, sowie in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 1088

Schachstraße 6 ist ein Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. Mai oder gleich zu vermieten. 1120

Webergasse 44 ist eine freundliche Mansardwohnung und eine größere Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 1119

Wellrichstraße 17a im Vorderhaus ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Carl Berger, Marktstraße 7. 1122

Wellrichstraße 19, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 1127

Wellrichstraße 26 ist der zweite Stod, 4 Zimmer mit allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 1114

Eine heizbare, möblierte Mansarde billig zu vermieten. Näheres Schulberg 6, 1 Stiege hoch. 1116

Ein Arbeiter findet Kost u. Logis verl. Adlerstraße 46, 3. St. 1087

Arbeiter können Logis erhalten Schulgasse 4, Hinterhaus. 1143

Zwei Arbeiter erhalten Kost u. Logis Nerostraße 29, Part. 1161

Dankfagung.

Allen Denjenigen, welche so herzlichen Antheil nahmen an dem Verluste unseres Sohnes, **Adolf Kober**, sowie Allen, die denselben zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren innigsten Dank.
 1082

Die trauernden Eltern.

Damen-Umhänge

empfehlen in **grossartiger Auswahl** zu **billigen, festen Preisen**

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich **12 kleine Burgstraße 12** ein

Kurz- & Modewaaren-Geschäft

eröffnet habe.

Billige und reelle Bedienung zusichernd, halte ich mein Waarenlager bestens empfohlen.

Franz Schade,

12 kleine Burgstraße 12.

Pelzwaaren

werden unter **vollständiger Garantie** gegen **Wotten** und **Feuerschaden** zur **Aufbewahrung** angenommen bei

K. Braun, Kürschner, Adlerstraße 2.

Kinderwagen

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen sind stets vorrätig bei **Friedr. Süßemilch, Korbwaarenfabrikant, Goldgasse 15.**

Zu bevorstehenden Festtagen

empfiehlt:

Wiener Kaisermehl,

ff. Vorschuß,

Rosinen, Citronat, Orangeat ic. ic.,

sowie alle Colonialwaaren

in bekannter Güte

Philipp Müller, Hellmundstraße 21 a.

Lücher und Ofenseher L. Sprunkel wohnt Kirchgasse 35, 2 Etage hoch.

Gebrannte Kaffee's

sind frisch in großer Auswahl empfiehlt die Dampf-Kaffee-Brennerei von

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Ein neuer, zweithüriger **Kleiderschrank** ist billig zu verkaufen **Nerostraße 40.**

Wohnungsveränderung.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr **Elisabethenstraße 21**, sondern **Nerostraße 34** wohne und daselbst auch noch ein Stellennachweise-Bureau errichtet habe. Ich werde mich bemühen, nur gutes Dienstpersonal zu placiren. Meine Commissionen verrichte ich nach wie vor. Bestellungen werden zu jeder Zeit angenommen.

Achtungsvoll

Georg Selb; Dienstmann Nr. 50.



Kinderwagen-Fabrik.

C. Eichhorn,

Marktstraße 28, Marktstraße 28.

Königlicher Hof-Lieferant,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in **amerikanischen und deutschen Kinderwagen** zu **billigen, aber festen Preisen.**



Ein großer, einthüriger **Schrank** ist billig zu verkaufen **Webergasse 41, eine Stiege hoch.**

Die
Ausstellung von Pehrlingsarbeiten,
Schülerzeichnungen und Modellirarbeiten der gewerb-
lichen Fortbildungsschule zu Wiesbaden im Saale des Gölischen
Hofes dahier ist geöffnet an allen Tagen von Morgens 9 bis Nach-
mittags 6 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 20 Pfg. und wird nur
zu Schülerprämien verwendet.
237 **Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.**

Wiesbadener Unterstufungs-Bund.

Um vielfachen Anfragen zu genügen, diene Folgendes:
§. 1 der Statuten: Zweck des Vereins ist, die hinterlassenen
Wittwen und Waisen beim Ableben des Mannes, oder den Mann
beim Ableben der Frau mit einer Rente auszustatten, welche es
möglich macht, dieselben vor Verarmung zu schützen und eine ge-
eignete Beschäftigung ergreifen zu können. Bei besonderen Unglücks-
fällen (§. 23) kann der Verein eine außergewöhnliche Unterstützung
gewähren.

Ferner sei kurz bemerkt, daß der Eintritt vom Alter vom 20. bis
49. incl. mit einer Einlage von 6—30 Mark besteht, welche Einlage
sich entsprechend auf die einzelnen Jahre vertheilt, und vom 20.—29.
in 2, vom 30.—39. in 3 und vom 40.—49. Jahre in 4 Raten er-
hoben wird. Die Beiträge sind per Mitglied bei dem Sterbefall
eines Mitgliedes 1 Mark. Für die Verwaltungskosten werden pro
Quartal 50 Pfg. erhoben.

Bei genügender Stärke des Vereins können die älteren Jahr-
gänge vor den Quartalsbeiträgen befreit werden, wie auch durch
die Jinsen des Reservecapitals und durch die Ueberschüsse bei den
Erhebungen der Sterbebeiträge ein Theil der Erhebungen selbst,
und zwar die im Winter, fiktirt werden.

Anmeldungen können geschehen bei den Herren **J. Moder,**
Wellrichstraße 3, **W. Hoffmann,** Goldgasse 20, **A. Beck,**
Herrnuthgasse 1, **H. Schmeiss,** Platterstraße 13 b, **H. Seids,**
Steingasse 10, **F. Müller,** Goldgasse 2, **G. Schroth,**
Spiegelgasse 10, **E. Meyer,** kleine Schwalbacherstraße 7, und
L. Lerch, Schliersteiner Chaussee. Ebenso werden unsere Mit-
glieder bereitwilligst dazu beitragen, über Alles Auskunft zu ertei-
len und Einsicht in die Statuten zu gestatten.

Schließlich sei noch bemerkt, daß unsere demnächstige erste ordent-
liche Generalversammlung den 29. April stattfindet. Eine spätere
Annonce wird das Nähere mittheilen.
81

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch beehren wir uns dem verehrlichen Publikum unsere
geschmackvollen und dauerhaft gearbeiteten **Möbel aller Art,**
als Kleiderschränke, Waschtische, Console, Kommoden und Schränken,
Bettstellen, mit dem Bemerkten in empfehlende Erinnerung zu bringen,
daß auch Aufträge jeder Art auf Bestellung und jeder Zeit prompt
und billigt ausgeführt werden. Garantie zwei Jahre.

Gebr. Overmann, Möbelfabrik,
12 Langgasse 12.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern diene zur Nachricht, daß
ich nicht mehr in der Taunusstraße, sondern **Mauergasse 6**
wohne.
J. Fröhlich, Schneidermeister. 1166

Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Heute Frische treffen wieder ein in Eis verpackt: Cabliau im Aus-
schnitt 70 Pfg., Schellfische 40 Pfg., Schollen zum Baden und
Kochen 35 Pfg., Flußkarpfen 60 und 70 Pfg., Merlans zum
Baden 30 Pfg., sowie ächter Rheinsalm, Steinbutt, **sehr frische**
Seezungen (Soles) billigt, sehr schöne Rhein-Hechte, Aale,
Echelen, extra große und kleine Barsche, Bachforellen zc. 87

Bücher der Töchter- und Bürgerschule zu verk. Karlstraße 28.



Eine große Parthie
weißer Gardinen
in neuen Mustern und sehr gut
in der Wäsche zu
aussergewöhnlich billigen
Preisen
zum Verkauf gestellt.

M. Wolf „zur Krone“.

Circus-Theater Corty,

Wiesbaden, vis-à-vis „Hotel Victoria“.

Dienstag den 11. April cr. Abends 7½ Uhr:
Große Extra-Vorstellung. U. A.: **Salamander,** das
unverwundbare Pferd, im Brillantfeuerregen, geritten von Frz.
Corty. — Vorführung von 5 in Freiheit dress. Hengsten durch
Herrn Althoff. — Die hohe Schule, stehend zu Pferde, geritten
von Herrn Hinné. — Große akademische Voltige sämtlicher
Springer. — Manöver, geritten von 6 Damen und 6 Herren. —
Mr. Quisp, russ. Springpferd, vorgeführt von Herrn Hinné. —
Othello, Trakehner Happphengst, in der hohen Schule geritten von
Herrn Hinné. — Alles Nähere befragen die Programme.
Mittwoch den 12. April c.: Zwei Vorstellungen. — Nach-
mittags 3 Uhr: **Extra-Vorstellung.** Für Kinder zu halben
Preisen auf allen Plätzen. Abends 7½ Uhr: **Große Vor-**
stellung. Volle Preise. 540
Althoff, Regisseur. **P. Corty, Director.**

Cours de langue française.

(Methode: Schapsal-Ahn.)

Le soussigné donne tous les jours de 5 h. du matin à
10 h. du soir des leçons de Grammaire française, Conver-
sation, Lecture et Correspondance etc. etc.
1048 **Louis Schwartz** de Genève. Feldstr. 15, 1 Tr.

12 Meter Brüsseler Teppich, nur sehr wenig gebraucht,
noch wie neu, ist wegen Umzug etwas unter dem Einkaufspreis
abzugeben Taunusstraße 5, 3. Stock. 1059

Ein **2thür. Kleiderschrank** billig zu verk. Friedrichstr. 30. 13450

Ein **kleines Landhaus** in gesunder Lage mit Gärten und
schöner Aussicht ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp. 12145

Drei neue **Fenster** mit Ruderbeschlag, 6' 5" hoch, 3' 4" 5"
breit, sind zu verkaufen Michelsberg 3. 797

Unter Zusicherung billiger und pünktlicher Bedienung wird **Wasche** angenommen, feine Wasche, sowie Vorhänge zc. bestens besorgt
Wellstrichstraße 15. 1 Etage hoch, Vorderhaus. 960

Wachskerzen in großer Auswahl billigst bei
1034 **H. Ruppel**, Römerberg 1.

Neuwieder Flaschenbier der Brüdergemeinde empfiehlt
918 **J. Herz**, Hochstraße 29.

Ein **Bauplatz** an der Emserstraße, 58 Ruthen groß, zu verkaufen. Näheres Reussstraße 9. 266

Langgasse 21 ist eine **Grube Pferdebedung** zu verkaufen. 990

Neue Plüschgarnituren unter Garantie billig zu verkaufen.
L. Berghof, Friedrichstraße 28. 12305

Kinderwagen zu verkaufen Wörthstraße 20 im 4. Stod. 1028

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

8. April.
Geboren: Am 5. April, dem Räder Friedrich Krüd e. S., N. Johann Friedrich. — Am 6. April, dem Schreinergehilfen Wilhelm Geis e. S., N. Philipp Wilhelm.

Aufgeboren: Der Schuhmachergehilfe Philipp Adolf Emil Kling von Wapfelheim, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und Anna Johanne Goebe von Born, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier. — Der Metzger Johann Heinrich Sternberger von Kloppenheim, wohnh. dahier, und Louise Dorothea Kleber von hier. — Der Rentner Arthur Bine Mitchell-Jones von Brooklands in der Grassfield Gloucester, wohnh. auf Brooklands, und Constance Mary Margarith Emma von Berno und Kewenow von Weimar, wohnh. dahier, früher zu Weimar wohnh.

Verheiratet: Am 8. April, der Herrnschneidergehilfe August Müller von Gersfeld bei Fulda, wohnh. dahier, und Elisabeth Christine Christ von Erbach, A. Elville, bisher dahier wohnh. — Am 8. April, der Kutscher Christian Hermann von Wallrabenstein, A. Jbstein, wohnh. dahier, und Friederike Wilhelmine Rosenfeld von hier. — Am 8. April, der Gärtner Peter Theodor Bonn von Didschied, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und Sophie Wilhelmine Lorch von hier. — Am 8. April, der Fabrikinspector Ernst Theodor Höpfer von Danzig, wohnh. zu Dünken bei Silbeseim, und Elisabeth Hellinger von Rheindrohl, in A. Schwalbach wohnh.

Gestorben: Am 6. April, der Rentner Samuel Ragland von Lincoln in England, alt 67 J. 1. 25 L. — Am 7. April, August, S. des Wühlhauers Wilhelm Krieger, alt 9 M. 23 L. — Am 7. April, Elisabeth, geb. Lambert, Ehefrau des Bahnhofsmeisters Huldreich Krotsch, alt 27 J.

Zusammenstellung der im Monat März in der Stadt Wiesbaden Geborenen, Aufgeborenen, Verheirateten und Gestorbenen.

Geboren: 172 Kinder (84 Knaben und 88 Mädchen, darunter 5 todtgeb. Knaben, 4 todtgeb. Mädchen, 7 unehel. Knaben, 9 unehel. Mädchen und 1 Zwillingsgeburt — Mädchen).

Aufgeboren: 77 Paare.

Verheiratet: 33 Paare.

Gestorben: 90 Personen, und zwar: Unter 1 Jahr 11 männlich, 9 weiblich; von 1—5 Jahren 6 m., 4 w.; von 5—10 Jahren 1 m., — w.; von 10—20 Jahren — m., 3 w.; von 20—30 Jahren 4 m., 6 w.; von 30—40 Jahren 3 m., 2 w.; von 40—50 Jahren 5 m., 3 w.; von 50 bis 60 Jahren 5 m., 4 w.; von 60—70 Jahren 2 m., 2 w.; von 70 bis 80 Jahren 6 m., 4 w.; von 80—90 Jahren — m., 1 w. Hierzu die Todtgeborenen 5 m., 4 w.

Durch die Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“ habe heute 241 M. 70 Pf. für die durch die Ueberschwemmung beschädigten Einwohner erhalten, welches dankend bescheinigt.

Schönebeck A. G., 8. April 1876. Blüthgen, Bürgermeister.

Für die durch Völkendliche schwer heimgesuchten Bewohner von Heidesheim und Nachbarn sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von Carl 1 M., Frau B. S. 10 M., Ungenannt 3 M., Herrn Hofrath Dr. Roth 20 M., Mehrerlids bei der Versteigerung des Herrn L. Meyer incl. unentgeltliche Versteigerungsbenutzungen des Herrn Ferd. Müller 23 M. 20 Pf. Verlässen Dank mit der Bitte um weitere Gaben.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 9. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien)	883.41	883.73	883.86	883.66
Thermometer (Reaumur)	3.8	13.4	7.6	8.26
Dunstspannung (Bar. Lin.)	2.08	2.82	2.89	2.58
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	72.6	45.1	74.4	64.03
Windrichtung u. Windstärke	S.	W.	W.	—
	schwach.	lebhaft.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	bewölkt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagess-Kalender.

Die Ausstellung von Lehrplänen, Schülerzeichnungen und Modellarbeiten der gewerblichen Fortbildungsschule zu Wiesbaden ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 6 Uhr im Saale des „Königlichen Hofes“ geöffnet.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.

Kaiserliches Telegraphenamt, Marktstraße 18, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Heute Dienstag den 11. April.

Königliches Gymnasium zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12½ Uhr: Öffentliche Prüfung. Nachmittags 3 Uhr: Schlussfeier.

Spieß'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt. Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr: Öffentliche Prüfung.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—9 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Wendel'scher Gesangverein. Abends 7½ Uhr: Probe.

Männer-Gesangverein. Abends 8½ Uhr: Probe.

Gesangverein „Fiedlerasyl“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele. 80. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Besten der durch den Bergbruch in Gaud Beschädigten. „Don Juan.“ Große Oper in 2 Akten. Nach dem Italienischen frei bearbeitet. Musik von Mozart.

Gilwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Die).

Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Dauborn, Jbstein und Camberg.

Ankunft: Von Camberg (Jbstein, Dauborn, Kirberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min.

Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Frankfurt, 8. April 1876.

Geld-Course.	Wesfel-Course.
Holl. (doppelt) . . . 16 Rm. 50 Pf. G.	Amsterdamb 169 40 b.
Holl. 10 fl.-Stücke . . . 16 „ 65 Pf. G.	London 204 90 b.
Dukaten . . . 9 „ 50—55 Pf.	Mailand —
20 Fres.-Stücke . . . 16 „ 23—27 „	Paris 81 35 A. 15 G.
Souveräigns . . . 20 „ 42—47 „	Wien 173 80 B.
Imperialis . . . 16 „ 70—75 „	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold . . . 4 „ 16—19 „	Reichsbank-Disconto 4.

? Gemeinderathssitzung vom 8. April. Nachdem der Herr Finanzminister in den Staatswaldungen der Königl. Oberförsterei Wiesbaden und Chausseehaus die Projekte einer anderweitigen Districtseinteilung und eines umfassenden Wegenetzes genehmigt hat, berichtet die lehrere Behörde an den Stadtvorstand, daß es angemessen sein dürfte, auch das in den angrenzenden städtischen Waldungen liegende Wegenetz zu vervollständigen und werden in dem genannten Schreiben 12 solcher projectirten Wege in Vorschlag gebracht. Die Forstbehörde hält die baldige Beschlußfassung in dieser Angelegenheit für sehr erwünscht, um die nöthig werdenben Änderungen der durch Staatswald fuhrenden Strecken in Verbindung zu bringen. Zur Orientirung des erwählten Projectes hatte die Königl. Oberförsterei eine Zeichnung mit vorgelegt und erstattet Herr G. D. Schmidt Namens der Forstcommissions Bericht hierzu. Die Commission hält die Anlage der projectirten neuen Waldwege nach Maßgabe des von dem Herrn Oberförster Klinkert vorgelegten Planes nicht für eine dringende Nothwendigkeit, indem die jetzigen Holzabfuhrwege den allgemeinen Bedürfnissen entsprechen. Doch dürfte es im Interesse sowohl als auch für einzelne Districte des Stadtwaldes sich empfehlen, bessere Holzabfuhrwege zu beschaffen und würde vorerst festzustellen sein, in welcher Breite die Wege anzulegen seien. Schließlich wird dem Antrag der Forstcommissions entsprechend beschloffen, den städtischen Geometer zu beauftragen, eine Pause anzufertigen, in welcher die Wege der städtischen Waldungen eingezeichnet sind. — Dem Gesuche des Herrn Jacob Rath jun. um Herstellung des Trottoirs und Rinne vor seinem Hause in der Wörthstraße wird stattgegeben. — Herr Maler Johann Peter Schlier hat sich im Anschluß an sein Gesuch um Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses an der Bierfabrikerstraße bereit erklärt, die sich auf die Frontlänge seines Grundstücks an der Gartenstraße berechnenden Kosten der Trottoiranlage mit 1700 Mark einzuzahlen. Zu einem Beitrag zu den Kosten der Canalanlage an der Bierfabrikerstraße ist Gesuchsteller jedoch nicht bereit und beabsichtigt derselbe, die Abwässer seines Grundstücks vorläufig in Senkgruben aufzunehmen. Diefem Ansuchen kann nicht stattgegeben werden, weil da, wo ein Canal besteht, Abwässer in eine Senkgrube nicht eingeführt werden dürfen und wird beschloffen, zu erwidern, daß unter Voraussetzung der Erfüllung vorstehend übernommener Verpflichtung Seitens des Gesuchstellers dessen Vangesuch zur Genehmigung zu begutachten sei mit ausdrücklicher Hinweis darauf, daß der Anschluß des Grundstücks an den Canal der Bierfabrikerstraße nur gegen Zahlung des früher schon von der Stadt beanspruchten Kostenbeitrags werth gehalten werden. — Genehmigt werden fobann folgende Vangesuche: 1) der Herren Carl und Louis Walthers (Bau einer Schukhalle im Dambachthal auf Widdern); 2) des Herrn G. Henkel (Bauveränderung an seinem Hause Sonnenbergerstraße 27); 3) des Herrn Lorenz Bartholomäus (Bauveränderung an seinem Hause Bleichstraße 14); 4) des Bürgerfchützen-Corps (Anbau eines Kugelfangs auf der Schießhalle); 5) des Herrn S. Enderich (Erlaubniß zur Abänderung des genehmigten Bauplans, betr. Errichtung eines Seitenbaues Oranienstraße 21); 6) des Herrn F. J. Ufinger (Bau eines Magazins mit Comptoir Elisabethenstraße 8); 7) des Herrn Eduard Weil (Bauveränderung an seinem Hause

Moritzstraße 48); 8) des Herrn Zimmermeister Wilhelm Müller (Erlaubnis zur Ausführung einer nur 1 1/2 Stein starken Brandmauer und einer einen Stein starken Treppenhausewand-Giebelkammerstraße 2); 9) des Herrn Jacob Höppli (Versehen eines Gartenhauses von der projectirten Moritzstraße nach der Vogelsheimerstraße); 10) des Herrn A. Roth (Reparatur der Futtermauer des Gartenhauses Vierstädterstraße 2b); 11) des Herrn Anton Schäfer (Errichtung einer offenen Halle an der Beau-Site); 12) des Herrn Architekten Rüdiger (Herstellung einer Einriedigungsmauer an der Sonnenbergerstraße und dem Leberberg; hieran wird die Bedingung geknüpft, daß die Freimauerflächen der Pfeiler in der Höhe der Grundmauer als Bauflucht angenommen wird; 13) des Herrn Oberbaurath a. D. Hoffmann (Bregen eines Fensters im Hinterhaus Kapellenstraße 2); 14) des Herrn Kaufmann Georg Kuhl (Errichtung eines Ladenrasters in der Wilhelmstraße unter Hinweis auf §. 11 der Baupolizeiverordnung); 15) des Herrn Sattler C. Löw (Veränderung der Ladenfacade seines Hauses Mauritiusplatz 5); 16) des Herrn Obergerichtskammalt Obel (Veränderung von Kaminen). — Dem Gesuche des Herrn Christian Stein um Erlaubnis zum Abbruch der bei seinem Hause in der Blumenstraße befindlichen Arbeiterhütten und Wiederaufbau derselben am Dainetweg kann mit Rücksicht auf das von der Kreissbau-Inspection vorgebrachte Bedenken nicht befürwortet werden. — Auf das an Königl. Regierung gerichtete Recursgesuch des Gärtners Herrn Philipp Klärner, betreffend die Bebauung seines Grundstückes im Districte „Königsstuhl“, wird beschloffen zu berichten, daß der Gemeinderath bei den bereits gestellten Anforderungen beharren müsse, da bei Nichterfüllung derselben die Erbauung des projectirten Wohnhauses an einem nicht besitzenden Feldwege zum Nachtheil des Gemeinwefens reichen und auch bei den vom Geschwister angebotenen Leistungen den Bestimmungen der bestehenden Baupolizei-Verordnung bezüglich der erforderlichen Breite u. des Fußweges nicht entsprochen werden würde. Im Uebrigen hat der Gemeinderath seit Jahren in ähnlichen Fällen regelmäßig sich gegen die Ertheilung der Bau-Concession für Bauten an unbefestigten Feldwegen ausgesprochen. — Die Direction des Vereins der Kass. Land- und Forstwirthe hat bei dem Gemeinderath um Austausch von Grundeigentum angegangen. Nach dem Referat des Herrn C. D. Schmidt ist zwischen der Stadtgemeinde und dem genannten Vereine am 19. Juli 1882 ein Vertrag abgeschlossen worden, wonach dem Letzteren gestattet wurde, auf dem Eigentum der Stadtgemeinde im Districte „Bahnhof“ eine Quelle zu fassen und das Wasser nach dem Hofgut Seiberg abzuführen. Dagegen constituirte der Verein der Kass. Land- und Forstwirthe der Stadtgemeinde Wiesbaden das Recht und die Befugnis, die zwei Quellen in der Parzelle der Seibergwiesen in der Dambach nach dem, dem Vertrag beigezeichneten Situationsplane zu fassen, und das Wasser durch das Eigentum des Vereins nach der Stadt abzuführen. Bei diesem Tausch ist das Eigentum der beiderseits ertauchten und erschürften Quellen in dem jeweiligen Besitz verblieben. Nach dem Gutachten der hierzu bestellten Commission dürfte es keinem Zweifel unterliegen, daß es wünschenswert und zweckentsprechend für die Erhaltung und den Bestand der Quellen erscheint, wenn der Grund und Boden, worauf dieselben gefast, und deren nächsten Umgebung Eigentum des jeweiligen Ruknießers der erschürften Quelle werde. Der Austausch des Grundeigentums könnte in der Weise erfolgen, daß die Fläche, welche die Stadtgemeinde bei der Quelle A. der Zeichnung aus dem Districte Bahnhof an den Eingang genannten Verein abgibt, derselbe mit dem gleichen Flächengehalte in einem einen Meter breiten Fußweg von dem städtischen Eigentum im Districte Grub aus nach der Quelle C. und von dieser über der bestehenden Ableitung nach der Quelle B., der Rest gleichtheilhaft an die beiden Quellen B. und C. aus dem Eigentum des Vereins der Kass. Land- und Forstwirthe zugeschnitten erhält. Der Gemeinderath erklärt sich mit diesem Vorschlag einverstanden. — Der Vorstehende, Herr Oberbürgermeister Lang, theilte sodann mit, es sei ihm die Nummer 78 der „Freiburger Zeitung“ zugehandt worden, in welcher sich folgender Artikel befindet: „Freiburg, 31. März. Vor uns liegt ein gedrucktes Circular, das wahrscheinlich weit in Deutschland herum verendet wird, mit der groß gedruckten Ueberschrift: „Sie erhalten 30 Mark Prämie.“ Des Weiteren wird dann der Adressat gebeten, der Wiesbadener Baugewerkschule Schüler zu verschaffen und heißt es weiter: „Falls sich durch Ihre gütige Empfehlung unsere Schülerzahl um einen vermehrt, erhalten Sie für Ihr gütiges Wohlwollen 30 Mark Prämie.“ Das Circular schließt: „Mit dem Wunsche, Ihnen recht oft obige Prämie zuwenden zu dürfen, zeichnet mit Hochachtung, Die Direction der Wiesbadener Bürgerschule (gez.) W. Vogel.“ Nach dem Verlesen dieses Artikels bemerkt der Herr Vorstehende, daß er eine Verichtigung an das Blatt schicken werde, dahin gehend, daß die Stadt Wiesbaden mit der hier bestehenden Privat-Baugewerkschule des W. Vogel nichts zu thun habe. Herr Dr. Verle be- antwortet hierauf, daß eventuell die Bestrafung gegen den Verfasser dieses Circulars veranlaßt werde. Der Herr Oberbürgermeister gibt im Weiteren die Versicherung, für den Fall es sich bewahrheiten sollte, daß Architect W. Vogel der Verfasser jenes Schriftstücks sei und dies so laute, wie oben angegeben, Veranlassung genommen werden solle, denselben „wegen unbefugter Annahme eines Titels“ in Untersuchung ziehen zu lassen. Der Gemeinderath schließt sich dem event. Maßnahme des Herrn Vorstehenden an.

Strasfammer vom 10. April. Am 3. Juni v. S. Abends wurde die damals unter polizeilicher Controle stehende Margaretha Theis von Bundesbach durch den Schuttmann Dietrich wegen Uebertretung der polizeilichen Vorschrift in Arrest gebracht. Auf dem Transport dorthin machte die Theis gegen den früher hier stationirten Gendarmen Voigtmann beleidigende Äußerungen, weshalb derselbe auf Bestrafung antrag. Die hierüber vernommenen Zeugen können die Behauptungen der Theis nicht bekräftigen. Der Gerichtshof erkennt gegen die Angeklagte, die in Mannheim

am 11. März im Arrest geladen, heute aber nicht erschienen war, wegen Verhänderischer Beleidigung eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten. — Der Tagelöhner Johann Schäfer von Neuenrod, 72 Jahre alt, war bei 188 Neumann hier als Strohschmitter beschäftigt. Am 18. Februar entwendete Schäfer dem Neumann ein Gebund Stroh und verkaufte dies an einen Tagelöhner für 30 Kreuzer. Er hatte hierzu keinen Auftrag und hat auch das eingekommene Geld bis jetzt nicht abgeliefert und verurtheilt ihn das Gericht wegen Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe von 1 Woche. — Am 5. März befand sich der Wagner Barthasar Romann von Niederrhausen in der Wittve Romann'schen Gefängnisstrafe von 1 Woche. In Anbetracht des angetrunkenen Zustandes ist ein Widerungsgrund gefunden worden. — Am 30. Januar c. Abends 10 Uhr befand sich der Linder Georg Eisenfeller von Hattenroth in der Schumacher'schen Wirthschaft zu Riedelheim, woselbst er mit einem Gast in Streit gerieth. Der Wirth forderte den Eisenfeller auf, das Local zu verlassen, dessen er sich weigerte, bis er endlich gewaltfam an die Luft gesetzt wurde. Hierbei war Eisenfeller mit einem Messer, sog. Knider, versehen und waren in dem Rod des Wirthes Spuren von Messerstichen zu sehen. An dem nämlichen Abend hatte auch der Angeklagte einen Gast mit seinem Messer verwundet. Das Gericht verurtheilt ihn wegen Hausfriedensbruchs zu einer Gefängnisstrafe von 2 Monaten. — Die Caroline Philippine Kraft von Bierstadt, 27 Jahre alt, Tagelöhnerin, schon dreimal wegen Diebstahls bestraft, verlor hier im Monat Januar bei der Ehefrau Reh Monatsdienst. Nachdem sie denselben verlassen, nahm sie ein Paar der Frau Reh gehörigen Zugfischeln mit, die in der Wohnung der Kraft erhoben wurden. Am 28. Februar entwendete die Kraft gelegentlich eines Besuchs bei einem ihr bekannten Frauenzimmer zwei Paar Strümpfe und einen Haarpfopf. Die Angeklagte befindet sich im Rückfall und werden für die vorliegenden beiden Diebstähle wegen geringen Werthes dieser Gegenstände und mit Rücksicht darauf, daß dieselben den Bestohlenen wieder zugeführt werden können, mildernde Umstände gefunden. Das Urtheil lautet auf 6 Monate Gefängnis.

(Schwurgericht.) Voraussichtlich beginnen die hiesigen Schwurgerichtsverhandlungen des zweiten Quartals Ende Mai oder Anfangs Juni und werden etwa 10–12 Fälle zur Aburtheilung kommen; darunter 1 Meineid, ca. 4–5 Urkundenfälschungen, 1 Urkundenfälschung und Diebstahl, 2 Verbrechen gegen die Sittlichkeit, 1 schwerer Diebstahl und 1 versuchte Tödtung. § (Königl. Schauspiele. — „Der Besuch im Carcer“ von C. G. Klein.)

„Der jemals, war es noch so kurz, auf schmaler Bank
Am schrägen, vielschnittigen Tisch als Schüler saß,
„Der kennt den Reiz von Schulgeschichten.“

Eine Schulgeschichte und zwar eine recht heitere — deren Inhalt vielen unserer Leser wohl schon aus den „Fliegenden Blättern“ bekannt — ist es, die uns am Sonntag vorgeführt worden. Ge spielt wurde mit großer Lebendigkeit und Wahrheit, das Auditorium kam aus dem Lachen nicht heraus — und weiter hat es ja wohl keinen Zweck.

Wiesbaden, 9. April. Die gestrige Frühjahrsprüfung eines Theiles der Clavier-Eleven des Herrn Pianisten C. Reich fand unter der freundlichen Protection des Herrn Rentners Securini statt, der zu diesem Zwecke seinen Salon zur Verfügung gestellt hatte. Es war ein erlesenes Auditorium von etwa 80 Personen anwesend, das den Leistungen der einzelnen Musikschülerinnen mit großer Aufmerksamkeit und Theilnahme folgte. Und in der That verdiente das Vorgeführte einer solchen, da es sich hier nicht um Ensemble-Tagegerichten, sondern um von der Basis der ersten Kunst aufgebauete Einzelvorträge handelte. Wo Compositionen wie das F-moll-Concertstück von Weber, der Chant d'Ossian von Rullat, die Chopin'schen Variationen in B, die Liszt'sche „Rigoletto-Fantasia“, das Rubinstein'sche D-moll-Concert und ähnliche das Programm füllten, kann wohl von Anderem auch nicht die Rede sein, und namentlich wenn man beachtet, daß nicht allein die technische Seite in einer gewissen Eleganz sich hervorkehrte, sondern daß auch überall geistiges Leben und Wehen sich aus sprach. Besonders vortrefflich haben sich ab die Vorträge der Frl. v. S. (das Weber'sche Concertstück nebst Compositionen von Liszt und Bach), der Frl. E. S. (die Chopin'schen Variationen), wie die der Frl. Aspirantinnen Frl. Bouffier (die Schubert'sche „Forelle“, transcribirt von Heller, der „Chant d'Ossian“) und Frl. Heuzeroth (die Rigoletto-Fantasia, Sonnettes von Liszt, das Rubinstein'sche Concert), während auch bei allen anderen Vorträgen eine Heranbildung im Sinne ächter Kunst sich erkennen ließ. Herr Kreiskmann, der vortreffliche Schumann- und Schubert-Sänger, übertrug das Auditorium aufs angenehmste durch den Vortrag einiger Lieder. Die wir vernahmen, beabsichtigt die eine der genannten Kunst-Elevinnen, Frl. Heuzeroth, sich uns im Laufe dieses Sommers in einem öffentlichen Concerte vorzuführen, wozu sie, nach ihren gestrigen Leistungen, als vollkommen berechtigt erscheint.

(Ausstellung von Lehrlings-Arbeiten.) Diese am Sonntag den 9. eröffnete Ausstellung hat den Schreiber dieses wirklich überrascht und sehr befriedigt, denn die reiche Ausstellung von Schloßern, Schreibern, Tapezieren, Bildhauern, Lackirern, Buchbindern, Portefeuliearbeitern, Berggoldern, Lithographen, Goldarbeitern, Uhrmachern, Mechanikern, Spenglern, Dachbedeckern, Zimmerleuten, Schneidern, Sutmachern u. s. w. ist nicht nur geübt, sondern auch geschmackvoll und praktisch ausgeführt. Wir waren erstaunt über die Leistungen einzelner Lehrlinge, welche erst kurze Zeit in

der Lehre, zumal uns glaubwürdig versichert wurde, daß alle Arbeiten unter strenger Controlle der Fachcommission ausgeführt sind. Die schöne und zahlreiche Ausstellung von Zeichnungen und Modellarbeiten aus der Gewerbeschule, welche mit dieser Ausstellung verbunden, zeigte uns, daß die meisten Lehrlinge, welche Arbeiten liefern, auch Schüler dieser Schule sind und wurde uns hierdurch auch vielfach die Gediegenheit und fleißige Arbeit erklärlich, denn ein braver Schüler wird auch ein fleißiger Lehrling sein. Soviel für heute! — Doch möchten wir hierdurch die hiesigen Einwohner auf den Besuch dieser Ausstellung aufmerksam machen und haben die Überzeugung, daß Alle mit Befriedigung dieselbe verlassen.

† Wiesbaden, 10. April. Frau von Orgeles hat ihr Haus Dambachthal 7 für 44,571 M. 43 Pf. an Herrn Henry S. Smith aus England verkauft.

? (Unglücksfall.) Am Samstag stürzte ein auf einem Gebäude zu Hof Weisberg beschäftigter Dachdeckergehilfe mit der Leiter, auf der er stand, zu Boden, in Folge dessen der Arbeiter eine Rückenmarkerschütterung davontrug.

? In der Nacht vom Samstag auf Sonntag versuchte der hier wegen schweren Diebstahls in Untersuchung stehende berüchtigte Ernst Mathias von Sieben aus dem Kreisgerichtsgefängnis auszubrechen, wurde aber noch rechtzeitig durch die Gefangenwärter an seinem Vorhaben gehindert. Der Dieb benutzte ein Stück Eisen seiner Bettlade, um sich damit in der Wand eine Oeffnung zu verschaffen; er hatte bereits ein 1 Fuß im Quadrat großes Loch gemacht.

? (Verhaftet.) Im Laufe der letzten Zeit sind der Wittve Bachert, Ludwigstraße, etwa 80–90 Mark gestohlen worden. Die Polizei hat den Dieb ermittelt und ist derselbe am Sonntag in Gewahrsam genommen worden.

? (Unglücksfall.) Wie uns mitgeteilt wird, ist gestern in Bierstadt ein Fuhrmann aus Gastel, der auf seinem mit Bruchsteinen beladenen Wagen gefahren, von demselben herabgefallen, ist hierbei unter die Räder gekommen und hat sofort seinen Tod gefunden.

* Fremdenverkehr laut Adressliste 8856 Personen.

* In der Nacht vom Sonntag auf Montag wurde von roher Hand ein Zweig der eben blühenden Magnolia im Gurgarten heruntergerissen und hat sich die Cur-Direction in Folge davon genötigt gesehen, den reservierten Garten Abzuschließen.

* (Schulnachrichten der höheren Töchterschule 1875/76.) Eine wesentliche Verbesserung der äußeren Verhältnisse des Lehrer-Collegiums trat im Laufe des verflossenen Schuljahres durch die Annahme einer neuen Gehaltsordnung für die städtischen Lehrer und Lehrerinnen ein. Die für die Töchterschule wichtigsten Bestimmungen derselben sind etwa folgende: Die ordentlichen Elementarlehrer beziehen nach ihrem Dienstalter ein jährliches Gehalt von 1200 bis 2700 Mark. Zwischen diesen Grenzen erfolgen die Zulagen in der Weise, daß, vom Tage der ersten öffentlichen Anstellung an gerechnet, das Gehalt in 4 dreijährigen Perioden um je 150 Mark, und alsdann in 5 dreijährigen Perioden um je 180 Mark steigt. Die geprüften Lehrer für Mittelschulen erhalten, insofern sie als solche fungieren, ein Anfangsgehalt von 1800 Mark. Es steigt das Gehalt in 4 dreijährigen Perioden um je 150 Mark und alsdann in 5 dreijährigen Perioden um je 180 Mark bis zum Maximum von 3300 Mark. Die ordentlichen Lehrerinnen werden mit einem Minimalgehalt von 1200 Mark angestellt; ihr Gehalt steigt in 8 dreijährigen Perioden um je 150 Mark bis zum Maximum von 2400 Mark. — Die zur ersten Lehrerin an der höheren Töchterschule besonders ernannte Lehrerin kann außerdem nach weiteren 3 Jahren noch eine Zulage von 150 Mark erhalten. Jeder ordentliche Lehrer des höheren Schulamts bezieht mit dem Antritt seines städtischen Dienstes, wenn nicht frühere Dienstjahre in Anschlag gebracht werden, als erstes Gehalt 2400 Mark. Dieses Gehalt steigt in 6 dreijährigen Perioden um je 300 Mark bis zum Maximum von 4200 Mark. Ein Lehrer des höheren Schulamts mit Oberlehrergehalt bezieht ein Anfangsgehalt von jährlich 3600 Mark, welches in 5 dreijährigen Perioden um je 300 Mark zum Maximum von 5100 Mark ansteigt. — Der Rektor der höheren Töchterschule bezieht als solcher ein Anfangsgehalt von 4500 Mark, welches in 3 dreijährigen Perioden um je 300 Mark bis zum Maximum von 5400 Mark steigt. — Die vor dem Eintritt in den städtischen Dienst zurückgelegten Dienstjahre werden bei allen diesen Kategorien in liberalster Weise in Anrechnung gebracht. — Am Schlusse des Schuljahres zählte die Anstalt 679 Schülerinnen.

— (Wetter-Prophetie.) In dieser Woche wird zunächst der Dunstgehalt der Atmosphäre sich allmählig vermehren, dann wird bei westlicher Windrichtung dichtere Bewölkung mit zeitweiligem Regen eintreten.

— Bei den wegen Zuwiderhandlungen gegen allgemein anerkannte Regeln der Baukunst seitens der Gerichtsbehörden gefällten Entscheidungen blieb die Frage, ob die Verwendung schlechten Materials im juristischen Sinne einen Verstoß gegen diese Regeln bilde, theils offen, theils wurde sie verneint. Das Kammergericht in Berlin hat neuerdings nun mehrfach dahin entschieden, daß eine derartige Verwendung im gesetzlichen Sinne allerdings als ein Verstoß gegen allgemein anerkannte Regeln der Baukunst zu erachten sei.

† Dohheim, 9. April. Ein Storchpaar verweilt seit 8 Tagen hier und baut sein Nest auf den Schornstein des Gasthauses „zum Hirsch“.

— Zu Falkenstein am Taunus wird am 1. Mai d. J. eine Telegraphenanstalt mit beschränktem Tagesdienste eröffnet.

+ Frankfurt a. M., 9. April. (Wöchentliches Börsenbericht.) Die am Schluß der Vorwoche eingetretene bessere Stimmung konnte sich

nicht lange behaupten. Bei Beginn der neuen Woche machte sich zwar eine ziemlich feste Tendenz bemerkbar, aber dieselbe machte sehr bald wieder der früheren Bestimmung Platz und zu der letzteren gesellten sich auch noch neue ungünstige Factoren. Abgesehen von der Zahlungseinstellung eines größeren hiesigen Speculationshauses, welche vorübergehend einen depressirenden Eindruck ausübte, wurde die Börse nach längerer Pause auch wieder in politischer Beziehung beunruhigt und kann es somit nicht Wunder nehmen, wenn die nummehr schon so lange Zeit anhaltende rückgängige Bewegung fast täglich weitere Fortschritte machte. Letzteres war namentlich auf unserem Speculationsmarkt der Fall und habe ich hier neue, nicht unbedeutende Coursrückgänge zu verzeichnen. Credit-Actien, auf welche außer den bereits angeführten Beweggründen auch die vorjährige Bilanz einen ungünstigen Einfluß ausübte, unterlagen bei lebhaftem Geschäft zahlreichen Schwankungen. Dieselben setzten à 136 also 8 fl. unter ihrem vormögentlichen Schlusscours ein, variierten alsdann zwischen 135 und 139 und gingen schließlich bis 130 zurück, so daß sie in der jüngsten Woche 9 fl. verloren. Staatsbahn-Actien wurden wieder in Posten für Pariser Rechnung verkauft und gaben 5 fl. nach, während Lombarden vernachlässigt blieben und nur 2 fl. einbüßten. Für österreichische Eisenbahnwerthe ist wohl die frühere überfüllte Verkaufsstelle verschwunden, aber unsere Capitalisten wagen es nicht, mit Kaufaufträgen für diese Effecten an den Markt zu kommen. Demgemäß folgte der neulichen Erholung auf diesem Gebiet sehr rasch wieder eine wenn auch nur kleine Abschwächung. So gaben Böhmische, Elisabeth-, Franz-Joseph-, Nordwest- und Rudolf-Actien je 2–3 fl. nach. Animmt und ziemlich fest waren nur Galizier. Von Silber-Prioritäten herrschte für diejenigen der Elisabethbahn einige Nachfrage, wodurch dieselben eine ziemlich bedeutende Avance erzielten. Die übrigen Gattungen waren vernachlässigt und wenig verändert. Goldprioritäten fest. Deutsche Staatsfonds und Amerikaner erfreuten sich guter Kaufsufst zu etwas höheren Coursen. Ungarische Schatzbonds haben sich neuerdings ziemlich bedeutend erhöht. Österreichische Renten etwas schwächer und russische Fonds in weicherer Tendenz. Spanier etwas besser. Deutsche Loose gut behauptet. 1860er Loose konnten sich nur vorübergehend erholen und bewegten sich schließlich wieder rückwärts. Raab-Gräzer und Ungarische verkehrten dagegen zu besseren Coursen. Auf dem Bankmarkt herrschte nur wenig Leben und eine unentschiedene Tendenz. Reichsbank-Actien unverändert und wenig beachtet. Darmsbäcker in Erwartung eines ungünstigen Jahresberichtes 6 pSt. niedriger. Ferner gaben Wiener Bank-Actien 5 fl. und Frankfurter Bankverein 1 1/2 pSt. nach. Die meisten übrigen Gattungen notiren unverändert oder Bruchtheile höher. Devisen matt. Wiener Wechsel neuerdings niedriger. Auch London und Paris schwächer. Geld ist sehr flüssig.

— (Was die Gesandten in Berlin Alles konsumiren.) Die Gesandten, welche an den Höfen der in Europa residirenden Fürsten accreditirt sind, genießen als solche manches bene, und unter Anderem auch das, daß sie die aus dem Auslande in das bezügliche Land importirten Waaren-artikel Zollfrei beziehen dürfen. Die Zollbehörde pflegt darüber genaue Aufschreibung, da es denn doch leicht möglich sein könnte, daß eine seine Savanna von einem Nicht-Gesandten gerantet werde. Für die Gesandten in Berlin wurden in den ersten drei Quartalen des verflossenen Jahres Zollfrei eingeführt: 8 Zolcentner feine Eisen- und Stahlwaaren, 2 Centner weißes Glas, 2 Centner farbiges, bemaltes Glas, 34 Centner feine Holzwaaren, 7 Centner gepulverte Möbel, 6 Centner Kleider und Leinwände, 4 Centner Kurzwaaren, 1 Centner Kerzen, 2 Centner Bier, 3 Centner verfeinerter Brantwein, 2 Centner anderer Brantwein, 153 Centner Wein in Fässern, 138 Centner solcher in Flaschen, 3 Centner Schinken, 2 Centner feine Süßfrüchte, 4 Centner roher Kaffee, 9 Centner Confituren, 5 Centner sonstige Gewürze, 2 Centner Aepfen, 5 Centner Cigarren, 4 Centner Thee, 12 Centner Zucker, 2 Centner Del, 2 Centner Papiertapeten, 1 Centner feine Seife, 6 Centner Thonwaaren u. s. w. Wir sehen, daß die Bedürfnisse der Gesandten bescheiden sind; nur möchten wir hinsichtlich des Weinconsumes bemerken, daß auch Gesandte, wie andere Sterbliche, manchmal vom Durst geplagt werden.

— Eine erschütternde Katastrophe hat sich in Stuttgart vollzogen. Der Chef der alten, ehrenwerthen Cotta'schen Verlagshandlung, der Besitzer der „Augsburger Allg. Ztg.“, Baron Reichsach, hat sich in den Morgenstunden des 5. April durch einen Fiskolensstich selbst entleibt. Der Verstorbene, früher Rittmeister in österreichischen Diensten, hatte aus seinen warmen österreichischen Sympathien nie ein Fehl gemacht, und die eigenthümliche Haltung der Augsb. Allg. Ztg., die nachgerade eine fixe Ablagerungsstätte für die Offizösen verschiedensten Grades, die an der Donau ihr Wesen treiben, geworden war, diese Haltung war auf den persönlichen Einfluß zurückzuführen, den sich der ehemalige f. l. Offizier auf die Redaction stets zu wahren gewußt. Ein seit längerer Zeit schwebender Prozeß mit den andern Cotta'schen Erben und die wenig erquicklichen materiellen Verhältnisse des Geschäftsganges sollen, wie man sagt, mit dem extremen Schritt in Verbindung stehen, durch welchen der Hauptverleger unserer Classiker in seinem 45. Lebensjahre seine Tage beschloß.

(Eingefandt.)

In Sachen der Besetzung der Hauptlehrerstelle an der Elementar-Anstaltschule finden sich in No. 81 und 84 d. Bl. Andeutungen, die leicht dahin verstanden werden könnten, als habe das betreffende Collegium irgend einer Person entgegengetreten wollen. Das ist nicht der Fall. Das Collegium gab nur den gewöhnlich gerechtfertigten Wunsch zu erkennen, die Hauptlehrerstelle einem an der Anstalt wirkenden Collegien übertragen zu wollen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

(Hierbei 2 Beilagen.)

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. April d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des Jacob Feucht von hier ihre auf dem Römerberg dahier zwischen Carl Jacob Nicolai und Carl Wilhelm Hoffmann Wittve belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause mit einem zweistöckigen und einem einstöckigen Seitenbau, Waschküche und 8 Ruthen 18 Schuh Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhause dahier abtheilungshalber nochmals versteigern lassen.

Wiesbaden, den 5. April 1876. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Curhaus zu Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Um den gerechtfertigten Klagen der hiesigen Curgäste über Mangel an **Sitzplätzen in den Cur-Anlagen** für die Folge thunlichst abzuhelfen, ist die Zahl der Gartenbänke in den äußeren Cur-Anlagen und auf dem „warmen Damm“ **wesentlich vermehrt worden.**

Für die Folge stehen die sämtlichen, bisher aufgestellten und zur Zeit **grün angestrichenen Bänke** mit der Aufschrift „**Kinderbank**“ den Kindernädchen zc. zur Verfügung, die neubeschafften **gelben Bänke** mit der Aufschrift „**Cur-Verwaltung**“ dürfen von diesen nicht benutzt werden und bleiben die letzteren in erster Reihe für die **Curgäste der Stadt und für erwachsene Personen** bestimmt.

Die Garten-Aufseher sind dahin instruiert — im Interesse des Curoorks — dieser Verordnung auf das Strengste Nachdruck zu geben und einen Mißbrauch der für den **Curbetrieb erforderlichen Sitzplätze** in den Anlagen durch Unberechtigte zu verhindern.

Wohlmeinende hiesige Einwohner werden ebenso dringend als freundlich gebeten, dieser Einrichtung im Interesse des Curbetriebs ihre Unterstützung zu Theil werden zu lassen.

Städtische Cur-Verwaltung: F. Heyl.

Holzversteigerung und Abfuhr. 310

1. Mittwoch den 12. April d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindewald District Hämmerleisen 3. Theil:

3 eichene und 3 kieferne Stämme von 303 Decim.,
220 Raummeter kiefernes Holz und
275 Stück kieferne Wellen,
Johann im District Hämmerleisen 1. Theil:
6 Raummeter buchenes, 8 Raummeter eichenes Holz,
2500 Stück buchene und 270 Stück Dornwellen
an Ort und Stelle versteigert.

2. Die Abfuhr des versteigerten Gehölzes in den verschiedenen Districten des Schiersteiner Gemeindewalds beginnt nunmehr Montag den 10. April l. J. Morgens 7 Uhr, wozu die Steigerer hiermit benachrichtigt werden.

Der Bürgermeister. Schierstein, den 6. April 1876. Dreßler.

Bekanntmachung.

Versteigerung von Schreinerwerkzeug.

Heute Dienstag den 11. April Vormittags 10 Uhr läßt Herr Schreinermeister Mühl wegen Geschäftsaufgabe Helenenstr. 22 folgende Gegenstände gegen Baarzahlung versteigern: 2 **Gobelbänke**, 4 große Fournirbänke, 1 Zolousiepresse, Schraubzwingen, Schraubmeißel, Fournire, nuß- und kirschbaumenes Arbeitsholz, verschiedene Zulagen, 2 Oefen u. s. w.

Ferd. Müller, Auctionator.

Dochstätte 13 sind rauchschalige **Frühkartoffeln** zu verl. 203

Spiess'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt, Müllerstrasse 1.

Oeffentliche Prüfung: Dienstag den 11. April Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr, zu der die Eltern und Freunde der Anstalt hiermit ergebenst eingeladen werden.

1004 Lina Holzhäuser.

Geschäfts-Eröffnung!

Damenmäntel.

Webergasse 18. Webergasse 18.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Tage

Webergasse 18

mit dem heutigen Tage ein

Damenmäntel-Fabrik-Geschäft

eröffne. Das Magazin ist für bevorstehende Saison bereits mit allen Neuheiten von den billigsten bis zu den hochfeinsten Gegenständen auf's Reichhaltigste assortirt und wird es stets mein Bestreben sein, durch reellste Bedienung und billigste Preise mir Kundenschaft zu erwerben und zu erhalten.

Cäcilie van Thenen,

916 18 Webergasse 18.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie Nachbarn und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich

Saalgasse 34

in der Nähe des Kochbrunnens und der Taunusstraße ein Geschäft in **Butter, Eier, Gemüse, Kartoffeln** u. s. w. errichtet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine geehrten Abnehmer mit guter Waare zufrieden zu stellen.

871 Achtungsvoll K. Haas.

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich **Wörthstraße 16** eine **Wirthschaft** eröffnet habe. Für gute Speisen und Getränke, besonders ein großes **Glas Bier** zu 12 Pf. werde bestens sorgen.

965 Achtungsvoll E. Plein.

5 Hochstätte 5

stehen verschiedene Sorten **Farb-, Schrot- und Gewürzmühlen**, Füllmaschinen, große, schmiedeeiserne Bügeleisen und verschiedene Waagen zu verkaufen; auch werden daselbst alle Arten **Reparaturen** an Maschinen, Wasserleitungen, Pumpen und Waagen angefertigt. Daselbst ist eine **Brückenwaage** von 15 Ctr. Tragkraft zu verkaufen.

V. Faust, Mechaniker. 317

Wein

Goldleisten-Lager

befindet sich von heute an **Wellrichstraße 20.** 621

Wiesbaden, im April 1876. L. Heinrich.

Kartoffeln (blaue und weiße) per Kumpf und Malter empfiehlt

847 F. Alexi, Michelsberg 9.

Treppen, Thüren und Fenster gleich zu verl. Saalgasse 5. 675

Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

Mein Lager fertiger Betten, sowie der einzelnen Theile, als: Sprungfedern-, Rosshaar- und Seegras-Matratzen, dergl. Kelle, Plumeaux, Deckbetten und Kissen in einfacher und auch eleganter Ausführung, bringe in empfehlende Erinnerung.

Doppelt gereinigte Federn und Flaumen, Rosshaare und Eiderdaunen in den verschiedensten Sorten, ferner **Zwilling, Barchent, baumwollene und leinene Bettzeuge** jeder Art.

Leinen im Stück in allen Breiten und Qualitäten.

Gebild in größter Auswahl, sowie auch fertige Wäsche für Haushaltung und Küche.

Ich übernehme auch die **Lieferung von ganzen Einrichtungen** und sichere bei prompter Bedienung die **preiswürdigste und reellste Ausführung** zu.

422

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Möbel-, Betten- & Spiegel-Lager 1 grosse Burgstrasse 1.

Wohlassortirtes Lager in Möbel jeder Art.

Complete Betten, sowie einzelne Bettstücke.

**Wiener Stühle, Rohr-, Stroh- und Küchenstühle
Spiegel in grosser Auswahl.**

0876

E. Hess.

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der **feinsten französischen 2-Rändrigen Glacé-Damen-Handschuhe**, sonst 1 Pfl., jetzt 1 fl. 24 fr., 3- und 4-Rändrigen 2 fl. 12 fr., jetzt 1 fl. 30 fr.

schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Rändern 1 fl. bis 1 fl. 24 fr.
Vorzügliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders. **Cravatten** für Herren und Damen unter dem Einkaufspreis.

2550

Adolph Helmerding, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14

Vorhänge

in allen Arten und Breiten bei

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

Filiale von David Bonn in Frankfurt a. M.

Fabrik versilberter Bestecke.

Specialität.

Krafft & Cie. in Wforzheim

offeriren **Hotelliers, Restaurateurs und Privaten** (Aussteuern) zu bedeutend ermäßigten Preisen:

Gelöffel oder Gabeln	per Duzend Mark	12. —	schwerste Mark	19. 50 Pf.
Tischmesser, feinste Stahlklingen,	"	18. 50	"	21. 50 "
Desertlöffel oder Gabeln	"	10. 50	"	14. — "
Raffelöffel	"	6. —	"	9. 50 "
Taschirbestecke	Paar	7. —	"	7. 50 "

Wiederversilberung alter Bestecke.

Schwer versilbert:

Gelöffel oder Gabeln	per Duzend Mark	9. — Pf.
Desertlöffel oder Gabeln	"	7. — "
Raffelöffel	"	5. 50 "

Unsere Bestecke widerstehen bei täglichem Gasthofgebrauch Jahre lang der Abnutzung. — **Ausführlicher Preisconours franco zu Diensten.** [H. 7953.]

Empfehlung.

Alle Arten **Herrengarderoben** werden in eleganter Ausstattung zu realen und billigen Preisen nach Maß verfertigt, sowie getragene aufgearbeitet, modernisirt und gereinigt.
10437

F. Knoop, Kirchhofsgasse 12.

Eiserne Garten- & Balkonmöbel

liefert in großer Auswahl zu Fabrikpreisen

J. Zintgraff,

Eisengießerei & Maschinenfabrik.

Alle Arten nussb. und tannene Möbel, fertige Betten, Koffhaare- und Seegrasmatrassen, Bettfedern, Zwisch, Barquent, Bettzeug u. c. zu außergewöhnlich billigen Preisen bei
11774

L. Schwarzenberger, Michelsberg 9a.

Hausverkauf.

Ein gut gebautes, dreistöckiges **Wohnhaus** ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen Sonnenbergerstraße 43. 949

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Bleiblicher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne an Glanz zu verlieren. 256

Preis per Pfd. 1 Mark 50 Pfg. ohne Emballage.

Biebrich, den 1. April 1876.

Adolph Berger, Rathhausstrasse,
Firnisch-Fabrik.

Geschäfts-Verkauf.

Ein sehr rentables **Glas- & Porzellangeschäft**, welches von längere Jahre besteht und in bester Geschäftslage gelegen ist, wie eine ausgedehnte Kundschaft besitzt, wird eingetretener Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen verkauft. Franco-Offerten unter W. H. befördert die Exped. d. Bl. 12705

Büzarbeiten jeder Art werden schön, geschmackvoll und billig und außer dem Hause angefertigt. 950

Marie Petri, Modistin, Faulbrunnensstraße 10, 1. Etage.

Zu verkaufen

Landhaus für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prächtvollsten Thäler des Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Curpark, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 497

Im Auftrage sind ein **Haus** in erster Geschäftslage mit zwei Etagen und 3-4000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Näheres der Expedition d. Bl. 11825

Wegen Mangel an Raum sind **Mauergasse 17** billig zu verkaufen: Neue und gebrauchte Möbel, als nussbaumene und tannene Stühle, Koffhaare- und Seegras-Matrassen, Deckbetten und Kissen, - und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Kamme, Bilder, Spiegel, Kanape's, drei Garnituren Plüschmöbel, drei- und schubladige Kommoden, sowie eine große Parthie Bett-, Hand- und Tischtücher und Servietten. Frau Martini. 12458

Ein **Kollwagen**, in gutem Zustande, zu verkaufen. Näheres Mauergasse 6. 315

Bowlenwein,

kräftig und blumig, durchaus rein, die Flasche von 50, 70, 86 Pfg. und höher, empfiehlt die Weinhandlung von

A. Kister,

Dohheimerstraße 12.

Das concessionierte **Dienstboten- & Stellennachweise-Bureau** von Frau Petri befindet sich jetzt Faulbrunnensstraße 10, 1 Etage hoch. Es wird daselbst Dienstpersonal jeder Branche mit guten Zeugnissen nachgewiesen. Auch finden Mädchen jeder Branche auf Grund ihrer Zeugnisse Stellen für gleich und später. 902

Von heute an wohne ich **Saalgasse 34.**

676

Frau Cron, Hebamme.

Das Neueste in **Blumen und Federn** für Frühjahr- und Sommerhüte, von den feinsten bis zu den billigsten,

Brautkränze in reicher Auswahl empfiehlt

(D. 145.)

91

A. Horche-Schmidt,

2 Katharinenpforte 2, Frankfurt a/M.

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dohheimerstraße,

empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigungen** u. c. von eigenen Spalierlatten u. c. und bittet bei Bedarf gefl. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterlatten stehen zur gefl. Auswahl bereit. 61

Muhrkohlen,

sehr reich, in frischer Waare liefere von heute ab franco Haus Wiesbaden zu **19 Mark 50 Pfg.** per Fuhr von 20 Centnern (nach Wunsch über die Stadtwaage).

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 10, entgegen.

Biebrich, den 5. Januar 1876.

Jos. Clouth. 7049

Bastkeine und Möppelchen fortwährend zu verkaufen bei 18401

J. Heun am Pulverhaus.

Ein schwarzer **Budel** zu verkaufen Zahnstraße 1. 107

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Wittwer, Ende der 20er Jahre, welcher sein gewisses Einkommen hat, womit er eine anständige Haushaltung bestreiten kann, wünscht, da es ihm an persönlichen Damenbekanntschaften fehlt, auf diesem Wege eine nicht allzu junge Dame mit etwas Vermögen kennen zu lernen. Gef. Offerten unter Th. H. 36, wenn möglich mit Photographie, bittet man zur Weiterbeförderung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 899

Gesucht

werden 3-4 junge Leute zu einem guten **bürgerlichen Mittagstisch**. Näh. Röderstraße 33, Parterre. 148

Eine perfekte Näglerin findet dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 12809

Eine ordentliche Waschfrau findet dauernde Beschäftigung. Näh. Feldstraße 7. 13328

Eine Kleidermacherin gesucht H. Webergasse 3a. 1012

Ein Mädchen von 14-16 Jahren wird des Tags über zu einem Kinde gesucht. Näh. Exped. 942

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Neugasse 22. 12102

Webergasse 11 wird ein Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann. 12264

Eine brave, reinliche **Kindersfrau** (evang.) wird gesucht Ellenbogengasse 15 im 2. Stod. 13313
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten mitübernimmt, wird gesucht. Näheres Neßgergasse 16. 13338
 Ein braves Mädchen wird gesucht bei von der Heydt, Kirchgasse 12. 13422
 Ein Küchenmädchen wird in ein Hotel gesucht. Näh. Exped. 40
 Eine **Köchin** für bürgerliche Küche und Hausarbeit auf den 1. Mai und ein **Kindermädchen** auf sofort gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 151
 Ein braves Mädchen gesucht Nischelsberg 9 im Speereiladen. 848
 Ein braves Mädchen wird gesucht Saalgasse 14. 852
 Ein anständiges Mädchen wird gesucht. Näh. große Burgstraße No. 6 im 1. Stod. 904

Gesucht

ein reinliches Mädchen auf gleich. Näh. Heleneustr. 11, Part. 706
Küchenhaushälterin für ein Hotel in Wiesbaden gesucht. Offerten unter N. O. postlagernd Wiesbaden erbeten. 898
 Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein gewandtes Mädchen als Verkäuferin in einem Laden. Näheres Langgasse 5. 928
 Herzlich geprüfte Schenkammen zu haben bei Elise Hafner, Hebamme, Steingasse 22, Mainz. 1040
 Ein Mädchen, welches nähen und etwas bügeln kann, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft. Näh. Exped. 969
 Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, findet zum 15. April eine gute Stelle Adolphsallee 3, 1 St. h. 984
 Gesucht wird auf 1. Mai ein anständiges, erfahrenes **Kindermädchen**, evang., zu einem Kinde von 2 Jahren. Offerten mit Angabe des Alters, Zeugnisse und Bedingungen sind unter H. 6100b zu richten an **Haasenstern & Vogler, Mainz**. 17
 Taunusstraße 55 wird auf gleich ein starkes, reinliches Mädchen gesucht. 551

Gesucht

ein junges Dienstmädchen. Näh. Ellenbogengasse 15, 2 Treppen. 789
 Gesucht ein solides Dienstmädchen als Mädchen allein. Zu melden bis Nachmittags 4 Uhr Rheinstraße 34, 1 Tr. hoch. 783
 Marktstraße 28 wird ein gewandter Zappjunge sofort gesucht. 13105
 Ein Junge kann zu Offern oder Pfingsten in die Lehre treten bei Schreinermeister Pfeil, Saalgasse 3. 120

Für Schuhmacher.

Frauenarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei
 E. Hildebrandt, Rheinstraße 21. 369

Für Schneider.

Gute Rodarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei/
 P. Hirsch, Langgasse 41. 536
 Ein Tapezierergehülfe wird gesucht Draniensstraße 13. 845
 Gute Rod- und Westenarbeiter sucht
 Buchach, Kirchhofsgasse 2. 923

Ein gebildeter Mann sucht zur Erlernung der Buchhaltung in einem kaufmännischen Geschäft als Volontär einzutreten. Adressen unter K. W. bittet man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 959

Ein Junge kann in die Lehre treten bei
 Th. Schneider, Holz- u. Hornbrechster, Mauergasse 2. 457
 Ein Schlosser-Behring wird gesucht Friedrichstraße 35. 9022
Es wird ein, besonders im Straßenbau-Fach erfahrener und geübter

Bauzeichner, (H. 6768.) 17

welcher auch in geometrischen Arbeiten und im Rechnungswesen vertraut ist, gesucht. Nähere Auskunft wird erteilt durch **Jugeneur Ehrhard im Römer, Frankfurt a. M.**

Einem Behring sucht H. Jung, Spengler. 74
 Ein ordentlicher Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen bei r. Steinmeyer, Ecke der Adelshaid- und Draniensstraße. 56
 Ein braver Junge kann die Conditorei erlernen bei Wilhelm Jumeau, Conditor, Kirchgasse 25.
 Ein Behring gesucht von W. Jung, Tapeziter, Webergasse 40.
 Behring gesucht von Mechaniker C. Schmidt, Emserstr. 29c.

8000 Gulden Vormundschafsgeld zum Ausleihen

Ad. Schellenberg, Webergasse 5.
 Von einem pünktlichen Zinszahler werden auf eine Nachhypothek circa **13-20,000 Mark** gesucht. Näh. unter A. S. 27 der Exped. d. Bl.

3000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres der Expedition d. Bl.

4000 Thaler auf einen Restkaufschilling werden zu verkaufen gesucht. Näheres Expedition.

16-17,000 Mark sind zu Anfang Mai auf 1. Hypothek doppelte Sicherheit zu 5 pEt. verzinslich auszuleihen. Nähere Auskunft erteilt Rechtsanwalt Kleinschmidt in Döck am Main.

Gesucht auf 1. October eine Wohnung

6 Zimmern nebst Zubehör im Erdgeschoß 1. Stockwerk von einer kinderlosen, ruhigen Familie. Anerbieten unter Angabe des Preises, der 1500 Mark nicht übersteigen, unter der Aufschrift **J. K. S.** bei der Exped. bis zum 15. April erbeten.

Gesucht auf 1. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör für eine stille Familie. Offerten unter E. W. bei der Expedition d. Bl. erbeten.

Niethcontrakte

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marktstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 12
 Marktstraße 7c ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör und großem Bleichplatz, auf gleich zu vermieten. 11

Adelshaidstraße 4 ist im Hinterh. ein möbl. Zimmer zu verm. 11
 Adelshaidstraße 22 ist die Bel-Etage per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags.

Adelshaidstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern u., zu vermieten.

Adolphsallee 7 ist die Parterre-Wohnung von drei geräumigen Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde, Gas- und Wasserleitung, möblirt oder unmöblirt zu vermieten.

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Balkon, Küche, 2 Nebenräumen, 2 Mansarden und 2 Kellern, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. Näh. im 3. Stod zwischen 12 und 3 Uhr.

Adolphsallee 11 ist die Bel-Etage von 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre.

Adolphsallee 25 ist die elegante Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit großem Balkon, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten.

Adolphstrasse 6 ist im Seitenbau eine Wohnung an kinderlose Leute zu verm. 11
 Adolphstraße 7 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen und einem kleinen Zimmer, zu vermieten. Näheres im 3. Stod.

Albrechtstraße 2

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf sogleich zu vermieten. Näheres Louis Schröder, Marktstraße 8.

Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stod.

Bahnhofstraße 9 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten.

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 10430
 Bleichstraße 12 im Vorderhaus sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf Juli zu vermieten. 759
 Bleichstraße 13 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 13456
 Bleichstraße 15a im 3. Stock ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Kost sogleich zu vermieten. 12775
 Bleichstraße 18 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 12895
 Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 9932
 Bleichstraße 19 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 343
 Bleichstraße 25 ist im Hinterhaus ein Logis an einzelne ruhige Leute vom 1. Juli ab zu vermieten. 366

Bleichstrasse 27 ist ein Logis von drei Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 7851
 Bleichstraße 27 ist ein Logis von drei Zimmern nebst Zubehör zu verm. und gleich zu beziehen. Näh. Ellenbogeng. 8. 758
 Bleichstraße 31, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 754

Große Burgstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche u. auf sogleich zu vermieten. Näh. das. eine Treppe hoch bei Frau Döfner. 12896
 Große Burgstraße 4 ist der abgeschlossene Seitenbau, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche u., auf sogleich zu verm. 12897

Gr. Burgstrasse 13 sind 2 Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung u. per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei W. Heuzeroth, Langgasse 53. 410

Castellstraße 7 ist ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Glasabschluß auf 1. Juli zu vermieten. 735
 Dohheimerstraße 7b ist der 3. Stock mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 512
 Dohheimerstraße 24 ist ein Dachzimmer an ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Näh. Exped. 511
 Dohheimerstraße 25 sind 2 Wohnungen, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller u. s. w., auf 1. Juli zu verm. 401
 Elisabethenstraße 10 möblierte Parterre-Wohnung auf sogleich zu vermieten. 12473

Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenbergnügen, auf sogleich anderweit zu vermieten. 12898

Emserstraße 13 sind 2 Zimmer, Heuboden und Stallung für 2 Pferde zu vermieten. Näh. Exped. 510

Ellenbogengasse 10 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 13048

Emserstraße 19a ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße Nr. 5 bei Wilhelm Weingard. 13416

Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Bickel bisher bewohnte, nebst Garten auf sogleich anderweit zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 12899

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer Fr. Räßberger, Webergasse 35. 12900

Emserstraße 29c ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Veranda, Garten und Zubehör für 240 Thlr. jährlich zu verm. 9685

Faulbrunnenstraße 6 ist eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 12313

Feldstraße 13 ist eine Mansarde zu vermieten. 13336

Feldstraße 15, Hinterbau, 2. Stock ist eine Stube, Küche, Kammer sogleich zu vermieten. 12149

Feldstraße 17 ist auf Juli eine abgeschlossene Wohnung, 2 große Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 329

Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 12901

Frankenstraße 1 ist ein Logis mit Werkstätte zu verm. 13106

Frankenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, auf sogleich zu verm. Näh. im Hinterhaus. 12923

Landhaus Frankfurterstraße 1

ist die 2. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr. 11526

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage zu verm. 12449

Friedrichstraße 2 ist eine Mansarde zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe hoch. 13079

Friedrichstrasse 5b ist die Bel-Etage mit Zubehör an ruhige Mieter abzug. 12627

Friedrichstraße 23, Hinterhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Keller zu vermieten und sogleich zu beziehen. 605

Friedrichstraße 28 im Vorderhaus ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 221
 Friedrichstraße 28 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung mit Werkstätte auf den 1. Juli zu vermieten. 222

Friedrichstraße 28 ist im Hinterhaus ein freundliches Dachlogis auf gleich zu vermieten. 223

Friedrichstraße 30 ist ein Logis mit Werkstätte und großem Hofraum zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im 2. Stock. 750

Geisbergstraße 16 im 1. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in der Frontspitze ein möbliertes Zimmerchen auf sogleich zu vermieten. 12075

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör mit vollständiger Gas- und Wassereinrichtung, sowie der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller u. c., auf sogleich zu vermieten. Jacob Rauch. 12924

Geisbergstraße 18 ist ein **kleines Logis** auf gleich oder später zu vermieten. 200

Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf sogleich zu vermieten. 12691

Göttestraße 4, rechts der Adolphsallee (Südseite), ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 9085

Grabenstraße 20 ist der 3. Stock meines neuen Hauses sofort zu vermieten. E. Weygandt. 9568

Häfnergasse 10 ist ein Logis mit Laden zu vermieten. Näh. bei Eduard Meyer. 11909

Helenenstraße 14 ist eine große Dachkammer gleich zu vermieten. 607

Helenenstraße 17 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 702

Hellmundstraße 1b ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Dohheimerstraße 17. 245

Hellmundstraße 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabinette zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 10481

Hellmundstrasse 7 ist eine Wohnung, bestehend in 3 geräumigen Zimmern nebst Küche (mit Wasserleitung) und sonstigem Zubehör, **auf gleich** zu vermieten. Näh. Neugasse 7 bei Heinr. Cron. 262

Hellmundstraße 9 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch ist daselbst eine Wohnung im Hinterhaus, sowie eine Stube mit Keller auf 1. Juli zu vermieten. 737

Hellmundstraße 21 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres bei J. Herz, Helenenstraße 20. 760

Hellmundstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf sogleich zu verm. 12926

Hellmundstraße 27a ist der dritte Stock mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9455

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage und ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 9381

Verlängerte Hellmundstraße 290 ist eine Wohnung mit schöner Aussicht in die davor liegenden Gärten, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. 9106

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden etc., sowie der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 12957

Herrnühlgasse 2 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 8473

Hochstraße 9 ist ein Logis zu vermieten. 790

Jahnstraße 3 eine Mansardwohnung auf 1. Juli zu verm. 784

Kapellenstraße 2 ist auf 1. Juli oder sogleich an eine stille Familie gegen Straßenreinigung und einige Gartenarbeit eine billige Wohnung zu vermieten. 567

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 8519

Karlstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9831

Karlstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern in der Bel-Etage, sowie eine Frontspiz-Wohnung zu vermieten. 7

Karlstraße 18, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer mit Zubehör (neu hergerichtet) zu vermieten. 11548

Karlstraße 28 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 821

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße 1a, ist eine schöne Wohnung, Glasabschluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 8707

Kirchgasse 1a, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 598

Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller und zwei Mansarden, auf 1. Juli zu verm. 386

Kirchgasse 5, nahe der Kaserne, ist ein Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näh. in der Kaserne bei Jacob Spiz. 12239

Kirchgasse 11 ist im 3. Stock die Wohnung nach der Louisestraße zu sogleich zu vermieten. Näheres bei F. Braidt, Dohheimerstraße 7a. 13022

Kirchgasse 15c im Hinterhaus ist ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 975

Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 13398

Kirchgasse 25 ist im Vorderhaus eine Wohnung, sowie im Seitenbau eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 287

Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 673

Kirchgasse 29 ist im 1. Stock eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 761

Langgasse 29 ist eine Wohnung zu vermieten. 11343

Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes,

ist der zweite Stock, 6—9 Zimmer, Küche etc. enthaltend, auf den gleich zu vermieten. Näheres Langgasse 40 bei Ed. Adler Wittwe. 7848

Leberberg 7 sind 2—3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13474

Louisenstraße 18 ist im Hinterhaus ein Zimmer zu verm. 9163

Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 337

Ludwigstraße 13 sind zwei Logis zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11962

Ludwigstraße 15 ist eine Wohnung zu vermieten. 431

Mainzerstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 733

Mainzerstraße 10c sind zwei Herrschafts-Wohnungen zu vermieten. 13167

Mainzerstraße 30 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 774

Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung zu vermieten. 12962

Marktstrasse 6, in der Nähe der Gerichte, ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich zu vermieten. 12579

Mauergasse 15 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12448

Mehrgasse 32 sind 2 Zimmer nebst Küche, Holzstall und Keller auf gleich zu vermieten. 11882

Mehrgasse 37 ist eine kleine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 272

Nichelsberg 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 12730

Nichelsberg 3 ist der 1. Stock zu vermieten. 11625

Noritzstraße 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 8191

Noritzstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Auch ist daselbst ein Kinderwägelchen zu verkaufen. 331

Noritzstraße 8 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Vormittags 10 bis 12 Uhr. 332

Noritzstraße 8 ist eine freundliche Mansardwohnung an eine stille Familie auf gleich zu vermieten. 333

Noritzstrasse 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu verm. 12964

Noritzstraße 28 ist die Bel-Etage mit Salon, 4 Zimmern und Zubehör sogleich, auch später zu vermieten. 248

Noritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf gleich zu vermieten. Näheres Noritzstraße No. 40, Bel-Etage. 12966

Nühlgasse 4, 3. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Dieselbe kann Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr eingesehen werden. 718

Müllerstrasse 6 ist die elegant möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche vom 1. Mai ab zu vermieten. 12339

Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie 2 Stuben im 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Noritzstraße 6 bei F. A. Radejch. 751

Nerostraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf Juli zu vermieten. 691

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9647

Nerostraße 33 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche mit Wasser und sonstigem Zubehör an stille Leute auf gleich oder auch später zu vermieten. 749

Nerothal 7 ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. 10669

Neugasse 6 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör sogleich oder später zu verm. 816

Oranienstrasse 4 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 736

Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch, sind 2—3 möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 812

Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12457

Rheinbahnstrasse 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Ballon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen h. 12975

Untere Rheinstraße sind zwei Etagen von je 7 Zimmern nebst Zubehör, zusammen oder geteilt, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 713

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. 9083

Rheinstraße 21 sind im obersten Stock 3 bis 4 Zimmer an ruhige Leute abzugeben. 152

Rheinstraße 23 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 130

Rheinstraße 32 ist die Edwohnung (Bel-Etage) Wegzugs halber zu vermieten. 13099

Rheinstraße 36 ist in der Bel-Etage eine geräumige Wohnung sofort zu vermieten. 382

Rheinstrasse 33

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche oder Pension zu vermieten. Näheres Parterre. 10818

Rheinstrasse 54 ist der 1. und 2. Stock, jeder 7 Zimmer u. enthaltend, zu vermieten. Näheres Karlstrasse 15 im Comptoir von 10—12 Uhr. 10280

Rheinstrasse 54, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. Näheres Karlstrasse 15 im Comptoir. 13082

Rheinstrasse 55, 57 und 59 sind noch mehrere Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u., nebst Gartenbenutzung, auf gleich zu vermieten. Näheres bei A. Meier, Rheinstrasse 23. 10592

Obere Rheinstrasse 68 sind die komfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf gleich zu vermieten. G. H. 19031

Rheinstrasse 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13032

Adlerallee, „Haus Elfa“, ist an eine nur ruhige Herrschaft eine schöne Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmer, großer Balkon, Gas- und Wasserleitung, abzugeben. 76

Adlerstrasse 26a, 1 St. hoch, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. Parterre. 13299

Saalgasse 18 sind zwei Logis im Vorderhaus und ein Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 739

Schachtstrasse 6, 3. Stock, ist ein großes Zimmer, unmöblirt, sogleich zu vermieten. 608

Schillerplatz 2a, 2 Stiegen hoch, sind 2 möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Kost, zu vermieten. 252

Schützenhofstrasse 3 ist die Bel-Etage als Herrschafts-Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten; auch lassen sich daselbst Bureaux einrichten. Näheres auf dem Bauureau des Architekten W. Vogler, Schützenhofstrasse 3. 9108

Schützenhofstrasse 9 (Vandhaus mit schöner Aussicht) ist zwei Treppen hoch eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine stille Familie sofort zu verm. 10496

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstrasse 11 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 352

Schwalbacherstrasse 6, Hinterh., eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. Juli zu verm. 731

Schwalbacherstrasse 22 im Seitenbau ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u. f. w., auf 1. Juli zu vermieten. 281

Schwalbacherstrasse 33 ist die 2. Etage, bestehend aus vier großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör (Gas- und Wasserleitung), auf sogleich zu vermieten. 11377

Schwalbacherstrasse 35 ist in der Bel-Etage ein Logis zu vermieten. 698

Schwalbacherstrasse 37 im Hinterhaus ist eine Wohnung, sowie eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. 7936

Schwalbacherstrasse 41 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 420

Schwalbacherstrasse 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13038

Schwalbacherstrasse 55 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 306

Sonnenbergerstrasse 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 1304

Sonnenbergerstrasse 39

(Villa „Germania“)

sind auf 1. Mai möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension zu vermieten. 236

Sonnenbergerstrasse 67 (Villa mit großem Garten) sind möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten. 7842

Spiegelgasse 4 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12454

Steingasse 20 ist ein Dachlogis zu vermieten. 648

Stiftstrasse 5c, neben dem Schhaus in der Müllerstrasse, sind zwei gut möblierte Zimmer, Mitbenutzung der Küche, auf sogleich zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. Näh. daselbst 2 Treppen hoch. 12743

Stiftstrasse 12 im Hinterhaus ist die Wohnung im unteren Stock zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 8063

Taunusstrasse 17 ist ein Logis im Hintergebäude zu verm. 8212

Taunusstrasse 27, 2. Etage, ist auf sogleich eine abgeschlossene Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 9743

Taunusstrasse 41 ist die Bel-Etage von 8 bis 9 Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör auf den 1. October d. Js. zu vermieten; auf Verlangen kann die Wohnung schon am 1. Juli bezogen werden. 11843

Taunusstrasse 55, 2. Etage, ist Anfangs Mai eine freundliche, möblierte Wohnung mit Küche u. zu vermieten. Einzusehen zwischen 3 und 5 Uhr. 552

Taunusstrasse 57 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Alb. Heintemann, Kerosstrasse 11a, Parterre. 10998

Walramstrasse 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf gleich zu vermieten. 13042

Walramstrasse 13 sind zwei abgeschlossene Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden daselbst oder Hellmündstrasse 19. 286

Walramstrasse 17 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche billig zu vermieten. 8145

Walramstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 13043

Walramstrasse 25a sind 3 Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 546

Walramstrasse 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Seitenbau ein Dachlogis zu verm. 316

Walramstrasse 35 sind 2 Zimmer auf gleich, sowie die Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 10394

Kleine Webergasse 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres bei Frau Dieb Wwe., Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse. 8516

Ecke der Wellritz- und Walramstrasse 21 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 692

Wellritzstrasse 2 ist eine neu hergerichtete Wohnung zu verm. 12729

Wellritzstrasse 4 sind möbl. Zimmer, auch Küche, zu verm. 12881

Wellritzstrasse 30 ist die Parterre-Wohnung von drei Zimmern, Küche und Mansarde, sowie im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 319

Wellritzstrasse 35 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 809

Die von dem Rechts-Anwalt Herrn Dr. Großmann hier vom 1. October c. weiter zu vermietende Wohnung **Mainzerstrasse 5, Parterre**, von 6 Zimmern, Küche, Zubehör und Mitbenutzung eines großen Gartens ist jetziger Miether gern erbötig, bereits am 1. Juli c. in Atermiethe abzugeben. Besichtigung Dienstag und Freitag Nachmittags von 4—6 Uhr. 273

Eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern, auf Verlangen mit Küche und sonstigem Zubehör, ist zu mäßigem Preise, am liebsten auf's Jahr, zu vermieten. Näh. Exped. 301

Eine komfortable Wohnung, Bel-Etage und Hochparterre, mit Stallung, möbliert oder unmöbliert, ganz oder getheilt, in einer besonders gesunden und schön gelegenen Villa mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Exped. 9872

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 10. 11330

In meinem Hause Adolphstrasse 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 13067

In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adels-
straße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu ver-
mieten und sogleich oder später zu beziehen.

J. Schmidt, Moritzstraße 5. 13068
Ein elegant und komfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewo-
nen, enthaltend 11 Zimmer u. nebst Garten, ist sofort zu ver-
mieten resp. zu verkaufen. Näh. Dohlemerstraße 29a. 13044

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster
Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 13045

In meinem neu erbauten Wohnhause, obere Adelsstraße 35, rechts,
ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche
und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei
W. Röder, Helenestraße 8. 13070

In meinem Hause Bleichstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zim-
mern, 2 Mansarden, Keller, Kohlenbehälter, Mitgebrauch der
Waschküche und Trockenbodens, mit Gas- und Wasserleitung ver-
sehen, sofort zu vermieten. Näh. bei Nicolaus Belz. 13071

Möblierte Wohnung.

Eine möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer im
zweiten Stock sind sofort zu vermieten Frankfurterstraße 5b. 13072
In einem Herrschaftshause ist die Bel-Etage von 9 Zimmern mit
oder ohne Möbel von jetzt bis October, ganz oder getheilt, zu
vermieten. Näh. Exped. 11262

Zwei Parterre-Zimmer sind sofort unmöbliert zu vermieten bei
W. Schorfe, Zahnstraße. 13442

Eine Wohnung in schöner Lage ist sogleich billig zu vermieten.
Näheres Expedition. 13343

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links
der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und
Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 13073

Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu
vermieten bei J. G. Bed, Emserstraße 28. 7912

Ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör, sowie im Hinterbau im
2. Stock 2 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör sind auf gleich zu
beziehen. Näheres bei H. Koch, Maurermeister, Hermann-
straße 4. 8192

Eine schöne Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Kammer,
Küche nebst Zubehör ist an eine ruhige Familie zu vermieten.
Näheres bei J. Herz, Helenestraße 20. 7944

Bel-Etage, unmöbliert, 6 Zimmer mit Zubehör und großem Garten,
5 Minuten vom Kurhaus, zu vermieten. Gefunde Lage, herr-
liche Aussicht. Näheres Expedition. 9526

In meinen beiden Häusern **Schützenhofstraße 14** und
16 (mit den Eithürmchen) sind noch einige gesunde, bequem
und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern
nebst zwei großen Ballons u. auf gleich zu vermieten.
A. Fack. 9462

Ein unmöbliertes Parterrezimmer sofort zu vermieten bei
W. Schorfe, Zahnstraße. 10318

In meinem neuen Hause Moritzstraße, nächst der Adels-
straße, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph
und Balkon versehene Wohnung in der Bel-Etage, be-
stehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten.
J. Rath jr. 13084

In den neu erbauten Hintergebäuden des Hauses **Nerostraße 23**
sind mehrere **kleinere Logis zu vermieten**, sowie im
Parterrestock daselbst ein großer **Raum, für ein Magazin**
und dergl. geeignet. Gute, gewölbte **Keller** zur Lagerung von
Wein u. s. w. Morasch & Mörchen. 13091

Eine Wohnung (Erdseite) von 6 Zimmern und Zubehör auf gleich
zu vermieten. Näheres Expedition. 10422

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greich in Wiesbaden

Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Bed, Emserstraße 28. 13069

Zu vermieten auf gleich

Schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör
Germannstraße 2. 10794

Eine Mansarde an eine einzelne Person zu verm. Näh. Exped. 12078

Eine Villa mit großem Garten in der Frankfurterstraße ist mit oder
ohne Möbel zu vermieten. Näheres bei E. Falter, Wilhelm-
straße 40. 12453

Parterre-Zimmer zu vermieten Nerostraße 29. 12678

In dem Hause Karlsruferstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, ist im ersten
Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon
und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf
gleich anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder
Adelsstraße 25a im Hinterhaus. 13075

Sonnenberg 168, gegenüber der kath. Kapelle,
ist der 2. Stock, bestehend aus
3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 18. Mai zu
vermieten. 10548

Biebrich a. Rh., Rheinstraße Nr. 333,

sind möblierte Zimmer mit Balkon und schöner Aussicht auf den
Rhein sofort zu vermieten. 563

Laden mit oder ohne Wohnung große Burgstraße 13 per
1. Juli zu vermieten. Näh. bei W. Heuzeroth, 411
Langgasse 53.

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen
Wein-Depot bewohnte Laden-Lokal mit 2 Zimmern, großen,
separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 13076

Laden. Goldgasse 21 ist auf gleich 1 Laden mit
Ladenstube und Wohnung von drei Zimmern,
zwei Mansarden u. zu verm. Näh. bei Hrn. Menche in der
Minderstraße und Hrn. Rauch, Geisbergstraße 16a. 13094

Marktstraße 6 ist der **Laden** mit Wohnung vom 1. October
an anderweitig zu vermieten. 12185

Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten
Niedelsberg 5. Näheres 2 Etiegen hoch. 7797

In meinem Hause Ellenbogengasse 2 ist ein Laden mit und ein
Laden ohne Wohnung auf gleich zu vermieten.

G. Bücher, Bierbrauereibesitzer. 8411

Laden. Ein großer, schöner Laden ist mit oder ohne
Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres in
der Expedition d. Bl. 10494

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten
Ellenbogengasse 11 bei M. Baum. 13453

Langgasse 53, am Kranzplatz,

ist ein geräumiger **Laden** auf 1. Juli oder 1. October zu ver-
mieten. Näheres bei H. Hasler, Privat-Hotel. 13374

Faulbrunnstraße 1 ist ein Laden nebst Wohnung zum 1. Juli,
sowie im Hinterhause eine neu hergerichtete Wohnung von zwei
Zimmern und Küche zum 15. April zu vermieten. 12

Ein schöner Raum, als Werkstätte oder Magazin geeignet, zu ver-
mieten Friedrichstraße 35. 9021

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 13095

Magazin. Das von den Herren Jos. Berberich
Nachf. seither innegehabte große Magazin
im „Mahr'schen Hofe“ ist auf gleich anderweit zu vermieten.
Näh. bei Georg Weidig, Kirchgasse 12. 13096

Eine Werkstelle in Mitte der Stadt zu vermieten. Näheres in
der Expedition d. Bl. 1008

Schüler hiesiger Schulen finden sorgsame Pflege und
Aussicht in einer Lehrerfamilie. Näh. Exped. 945

Gute Pension in seinem Hause per Monat 25 Thlr. Näheres
bei der Expedition d. Bl. 10578

Ein rechl. Arbeiter erhält sofort Logis Bleichstraße 17, 1 St. h. 260

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 86.

Dienstag den 11. April

1876.

Versteigerung

von

Damen- und Kinderhüten.

100 Stück moderne Façons und elegant garnirt, werden kommenden Mittwoch den 12. April, Nachmittags 2 Uhr im Auktionslocal Friedrichstraße 6 gegen Baarzahlung versteigert. Außerdem kommen eine Quantität Baumwolle und 12 neue Jaquets zum Ausgebot.

F. Müller, Auctionator.

Portland-Cement-Fabrik

Pfeiffer & Bertina

Schierstein a. Rh.

Bureau und Lager

Adolphstraße 5, Wiesbaden.

Herr August Havemann wird wie seither Aufträge entgegennehmen.

907

A. Mollath, Samen-Handlung,

7 Mauritiusplatz 7, Ecke der Kirchgasse, WIESBADEN.

Große Auswahl der empfehlenswertheften, preiswürdigsten Sorten

Gemüse-, Blumen-, Gras- & Feldsamen in zuverlässiger, ächter und frischer Qualität. 12221

1200

ächte Wiener Stühle, verschiedene Sorten, werden weit unter dem Fabrikpreise verkauft und in jedem beliebigen Quantum abgegeben bei

L. Schwarzenberger, Michelsberg 9a.

Dieselben können zu jeder Zeit eingesehen werden.

604

Eine nützl. Kommode und ein ovaler Tisch zu verkaufen Carlstraße 30. 656

Wiesbaden, den 12. April Abends 7 Uhr in der

evangelischen Kirche:

Concert der Singacademie,

unter gefälliger Mitwirkung von Mitgliedern der städtischen Capelle.

Dirigent: Herr Capellmeister W. Freudenberg.

PROGRAMM.

I.

Kirchenmusik aus dem 16. Jahrhundert.

- 1) „Auf dich trau ich“, 4stimm. für gem. Chor a capella A. Scandelli.
- 2) „Zu dir von Herzensgründe“, 4stimm. für gem. Chor a capella . . . Orlando di Lasso.
- 3) „O crux“, 5stimm. für gem. Chor a capella Palestrina.

II.

Aus dem 17. Jahrhundert.

- 4) „Stabat mater“, für Chor, Soli und Orchester E. d'Asfora.

Eintrittskarten:

Zum Schiff der Kirche . . . 2 Mk. — Pfg.

Zu den Emporbühnen . . . 1 „ 50 „

Zu den Chor- und Orgelbühnen 1 „ — „

sind in allen Buch- und Musikalien-Handlungen sowie Abends an der Casse zu haben.

Auf Wunsch können Plätze zu 3 Mark auf den vorderen Bänken im Schiff der Kirche reservirt werden. Bestellungen darauf bittet man bis spätestens Mittwoch den 12. April Nachmittags 2 Uhr in den Buch- und Musikalien-Handlungen abzugeben.

Cassenöffnung Abends 6 Uhr.

NB. Der Ertrag des Concerts ist zu Zwecken der Wohltätigkeit bestimmt. 291

Renntverein zu Wiesbaden.

General-Versammlung

Mittwoch den 12. April cr. Abends 8 Uhr in der Restauration Lugenbühl.

Tagesordnung:

1. Mittheilung über die diesjährigen Rennen.
 2. Ernennung eines Abgeordneten zur Wahl der technischen Mitglieder des oberen Schiedsgerichts.
 3. Anderweite Regulirung des Mitgliederbeitrags.
 4. Wahl zur Ergänzung des Comités und Directoriums.
- Wiesbaden, den 27. März 1876.

Das Directorium
des Wiesbadener Renntvereins.
(gez.) von Heemskerk.

284

Singetroffen

Stahnkäse aus der Herzogl. Nass. Gutsverwaltung zu Hohenburg bei Heinrich Frensch, Kirchgasse 15a. 974

Hahn's Restauration, Spiegelgasse 15,

empfiehlt vorzügliches Mittagstisch zu 1 Mark 50 Pfg.
und 1 Mark 5 Pfg., reingehaltene Weine, ausgezeichnetes
Ritinger Lagerbier per Glas 18 Pfg., Aktien-
bier per Glas 12 Pfg. **Riedrich.** 1038

Tannusstraße 26.

Mittagstisch zu 50 und 70 Pf. und höher, in und außer
dem Hause. — Dasselbst finden reinliche Arbeiter Kost und Logis.

Albert Mendel,

Tapezierer & Decorateur,

17 Walramstraße 17,

empfiehlt sich im Anfertigen aller in dies Fach einschlagender Arbeiten
bei pünktlicher, solider Ausführung und realen Preisen.
Ganze Einrichtungen werden prompt und gut ausgeführt. 13420

Schwarze

Slipse & Cravatten

für Herren und Knaben in großer Auswahl, eine
Partie bunte zu bedeutend herabgesetzten Preisen
bei

E. & F. Spohr,

13258 Ecke des Michaelsbergs u. Kirchgasse 32.

Lothar Schenck,

Kunst- & Handelsgärtnerei,

Mainzerstraße 15. 8394

Annahme von Bestellungen bei **J. C. Keiper,** Kirchgasse 32.

Vorhang-Tulle

zum Ausbessern von Vorhängen, Vorhang-Spitzen, weiße
Baumwollfransen empfiehlt

12416 **G. Wallenfels,** Langgasse 33.

Pilsener Bier

der Alt-Pilsener Brauerei in Pilsen.

Haupt-Niederlage & Allein-Verkauf

in Gebinden von ganzen und halben Hectolitern, sowie in Flaschen
bei

J. & G. Adrian,

1022 Wiesbaden.

Für den Tag und den Abend.

Poudre Lohse

préparée aux fleurs de Lys,

feststehend, dauerhaft, unsichtbar auf der
Haut, feiner und zarter als alle Arten von Poudre de
riz, in weiss und rosa für Blondinen; in gelb
für Brünetten à Originalschachtel 3 Mark. Erfinder
Gustav Lohse, Parfumeur, Chemist, Hoflieferant Ihrer
Majestät der Kaiserin in Deutschland. — General-Depot für
Süddeutschland, die Schweiz, Italien, Holland u. bei

G. C. Brüning in Frankfurt a. M.

Depot in Wiesbaden bei **W. Böhrig,** Hoflieferant,
Langgasse 47. 374

Geld

8250

auf Weiszeug, Bettwerk, Kleidungsstücke, Uhren u.
wird gegeben bei

Wilh. Münz, Häfnergasse 3.

Bordeaux-Verkauf.

	Ohne Glas.
1872er Bas Médoc . . .	Mk. 1. 25.
1869er St. Julien . . .	„ 1. 50.
18 er St. Estèphe . . .	„ 2. —

	Mit Glas.
1869er Chateau Léoville .	Mk. 3. —
1866er „ Larose . . .	„ 4. —
1865er „ Lafite . . .	„ 5. —

Rothé Côtes, Blaye, Côtes de fargues
Villenave de Rion, Cahors u. s. w. von
70 Pfennigen an bis 1 Mark per Flasche
ohne Glas; in Gebinden noch billiger.

Wein-Handlung von

Jacob Stuber jr.

8184

Neugasse 1.

Freude der Wiedergenesung.

Aleschau bei Br. Stargard, 30. October 1875. Herrn
Nig. Lenz in Danzig. Mit inniger Freude mache Ihnen die
ergebene Mittheilung, daß der von Ihnen erhaltene achte
Trauben-Brust-Honig meiner Frau bei Magenkatarrh-Weiden
vorzügliche Dienste geleistet hat. **Döhring,** Lehrer. —
Im Jahre 1872 hat einzig und allein Ihr geschätzter
Trauben-Brust-Honig mein damals fünfjähriges Söhnchen
vom Keuchhusten befreit. **Dr. F. W.**



Lange in Wittsburg, Reg.-Bez. Eria,
18/10. 75. — Den rheinischen Trauben-
Brust-Honig von **W. H. Zicken-
heimer** in Mainz erhält man in Flaschen
à 1, 1½ u. 3 Mark nur allein acht mit nebigem

Fabriktempel in Wiesbaden bei **A.**

Schirg, königlicher Hof-Lieferant, Schillerplatz 2,

F. A. Müller, Delicatessen-Handlung, Wellen-

straße 13, und bei **Jung & Schirg,** Mode-

waren-Handlung, H. Burgstraße 10; in Biebrich bei

Hof-Lieferant **Braun;** in Castell bei **Wittwe Bied**

und bei Apotheker **Ed. Leist;** in Destrach bei Apotheker

Prizlhoda und gegen Nachnahme von dem Fabrikanten
Herrn **W. H. Zickenheimer** in Mainz. 117

Vor den werthlosen Nachahmungen betrügerischer
Winkelfabrikanten wird gewarnt.

Zur Nachricht.

Alle in das Lünchergeschäft einschlagende Arbeiten, als
Verputzarbeiten von Neubauten, Zimmerweißen, Oelfarbenanstrich
der Wohnungen und Fußböden, sowie Lackiren der Möbel, werden
pünktlich, billig und dauerhaft ausgeführt von
729 **A. J. Mürer,** Lüncher, Röderstraße 6.

Gemüsnudeln, extrafein, per Pfund 60 Pfg.

Gemüsnudeln, prima, per Pfund 50 Pfg.

Gemüsnudeln, secunda, per Pfund 45 Pfg.

Bruch-Maccaroni per Pfund 35 Pfg.

Bamberger Pflaumen per Pfund 26 Pfg.

empfiehlt

Christian Wolff.

Ausverkauf

verschiedener Partien **Savanna-Cigarren** (1873er und 1875er Grade) zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

779 **J. C. Roth, Langgasse 18.**

Tapeten,

per Rolle von 20 Pfg. anfangend, gutes Papier, in jeder beliebigen Stückzahl,

Fenster-Rouleaux

von Mark 1,40 an bis zu den feinsten, Wachstuche 12625

in allen Farben und Qualitäten empfiehlt

Chr. L. Häuser,

33 Schwalbacherstraße 33 (gegenüber der Wellritzstraße).

Strohhüte

werden gefärbt und façonnirt bei 456 **C. A. Bender, Langgasse 40.**

Früchten-Zucker

per Pfund 50 Pfg., bei Abnahme von 10 Pfd. und mehr 40 Pfg. bei **Christian Wolff.** 631

Wiesbadener geräucherte Bratwürstchen, sowie Wiesbadener Servelatwurst

empfiehlt **Johann Hetzel, Metzger, Schulgasse 8.** 509

Ohsenfleisch per Pfd. 56 Pfg., **Kalbfleisch** per Pfd. 46 Pfg. **Römerberg 20.** 806

Die Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von **W. Gall, Dohheimerstraße 29a,** liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anheizen, franco ins Haus. 61

Frau Anna Hescher, Nerostraße No. 11a,

empfiehlt ihre **amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei.** Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. 498

Brenners Fleckwasser entfernt sofort jeden Fett-, Theer- und Seifenfleck aus Kleidern etc. und ist das beste Waschmittel für Handschuhe. à Flasche 25 Pfg. nur bei **Moritz Möller** in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12. 373

Billig abzugeben

eine Parthie Pflanzen, worunter mehrere Oleanderbäume, ein noch sehr guter **Krankwagen**, 16 große **Salonsessel**, eine kleine **Kelter**, eine **Waschpresse**. Näh. Exped. 1061

Ein wenig gespieltes **Pianino** zu verkaufen im Badhaus zu den „Zwei Böden“. 588

M. Matthes, Claviermacher, wohnt jetzt **II. Burgstraße 7.** 1069

Zur Nachricht!

Mein **Geschäft** und **Wohnung** befinden sich jetzt **Schulgasse 1** und halte ich mich mit fertigen Artikeln, als **Geschirre**, **Chaisen** und **Fuhrsumme**, **Koffer**, **Taschen**, **Schulkränze** und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bestens empfohlen. 953

Hch. Nagel, Sattler.

Feinste

Cölner Raffinade No. I

per Pfund 46 Pfg.

bei **Hch. Philipp,** 14 Neugasse 14. 1045

Kieler Spalten

à Pfund 1 Mark 20 Pf.,

Kieler Bücklinge

à Stück 7 Pf. empfiehlt

1067 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Frische Frankfurter Würstchen

sind eintreffend bei

1093 **C. Zollmann, Adelheidsstraße 15a.**

Confirmanden-Kappen,

sowie alle übrigen gangbaren Sorten für Herren und Knaben empfiehlt billigt in guter Qualität

1074 **P. Hübinger, Kappenmacher, Langgasse 14 im Hinterhaus, Parterre.**

Welpwaaren

zur Aufbewahrung übernimmt **Adam Gilberg, Kürschner,** 295 Langgasse 5.

Metallacher Mosaiken,

glatte Thonplatten, Trottoirsteine, glasirte Wandbekleidungsplatten

empfiehlt die **Bau-Materialien-Niederlage** von

1095 **Ludwig Usinger, Elisabethenstraße 8.**

Auszüge

werden unter Garantie vermittelt Federwagen angenommen von

9964 **A. Dieser jun., Schwalbacherstraße 37.**

Auszüge

werden unter Garantie zu billigen Preisen übernommen durch das Dienstmanns-Institut von **Johann Schmidt, Taunusstraße 21.** 8683

Antiquitäten und **Ausgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114 **N. Hess, alte Colonnade 44.**

Ca. 50 starke Packkisten

billigt abzugeben.

1014 **Osw. Beisiegel, Kirchgasse 30, nahe der Langgasse.**

Herrnkleider werden gründlich gereinigt, gewaschen, sowie reparirt und umgeändert **Adlerstraße 5** bei

Fried. Gries. 13158

Adlerstraße 29 ist guter **Ruhung** zu verkaufen. 943

Hemden werden auf Wunsch nach Maass unter Garantie für gutes Sitzen prompt geliefert.

Specialität fertiger Herren- und Damen-Wäsche

von

S. Süß, vormals J. B. Mayer,

Langgasse 38, am Kranzplatz.

484

Herrenhemden in Shirting mit glatten Einsätzen	à Mf. 2. —
" " " " gestreiften Einsätzen	à " 2. 20
" " " " gestickten Einsätzen	à " 2. 80
" " Chiffon " glatt leinenen Einsätzen	à " 4. 50
" " " " gestickten " "	à " 5. —
" " " " reich gestickten " "	à Mf. 6. u. 8. —
Herren-Nachthemden in Shirting	à Mf. 3. 50
" Beinkleider in Leinwand	à " 4. —
Damen-Hemden in Shirting	à " 2. 40
" " Chiffon mit Stickerei	à Mf. 4. u. 5. —
" " schlesischem, irischem und Bielefelder Leinen	à Mf. 6., 9. u. 12. —
Damen-Nachthemden in Shirting	à Mf. 3. —
" Jacken mit Stickerei	à " 4. —
" Beinkleider	à " 2. 50
" " mit Stickerei	à " 4. —

Lager in Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen,

Galanterie- und Spielwaren, Kurz- und Wollwaren

Lackirte und unlackirte

von

Sonnen- & Regenschirme,

Blechwaren,

Lampen,

Heinrich Schweitzer,

Bürsten, Kämme,

Holz- & Korbwaren,

Messer, Gabeln, Löffel

13 Ellenbogengasse 13.

Kinderwagen,

etc. etc.

Schreibutensilien

etc. etc.

Gleichzeitig bringe ich mein auf's Vollständigste assortirtes Lager in

Sonnenschirmen

von den elegantesten bis zu den gewöhnlichsten in neuester, reellster und billigster Waare in empfehlende Erinnerung.
Das Ueberziehen von Schirmen, sowie neue Stöcke und alle Reparaturen an solchen wird bestens besorgt.

Um Platz für die Sommerwaren zu gewinnen, verkaufe von jetzt bis Ostern eine große Partie Filz- und Seidenhüte (Cylinder) von den neuesten Mustern zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Filzhüte für Confirmanden Mark 3. 50 bis 4 Mark, für Herren von Mark 4 bis zu den feinsten zu Mark 8. Elegante Seidenhüte, diesjähriges Mark 5. Ältere Muster Mark 4. Reparaturen. — Strohhutwäscherei.

Achtungsvoll

2021

Carl Georg, 4 Langgasse 4, nächst dem Michaelsberg.

Frische Maikräuter, vollsaffige Orangen

empfehl
962

C. Zollmann,

Adelheidstraße 15a.

Ein gut erhaltenes **Pianino** zu kaufen gesucht. Näheres
Adolphsallee 25, Bei-Etage.

771

Oster-Ausstellung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Oster-Ausstellung eröffnet habe, als: **Zucker-Hasen und -Eier**, sowie **Chocolade- und Biscuit-Hasen, Lämmer und Eier**
836 **Wilh. Abler, Conditior, Lannusstraße 18.**

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Betten und Kleider
11924 **Frau Kaiser, Kirchhofsgasse 5.**

Confection für Damen!

Dolmans, Fichus, Talmas, Jacquets etc.

in Seide, Cachemir, Tüll und Fantasiestoffen,

Kaisermäntel, Regenmäntel, Reisemäntel,
Staubmäntel

in Waterproof, Cheviot, Plaidstoffen, Knickerbocker, sowie in Seide und Leinen,

Fertige Costüme, Tuniques, Promenaderöcke,
Jupons,

neueste Pariser Modelle und ausserordentlich billige Sommerkleider,

Kinderkleider & Kindermäntel, Schürzen etc.

in sehr hübschen, neuen Ausführungen

Grossartige Auswahl!

bei

Sehr billige, feste Preise!

308

Bacharach & Straus,

Webergasse 21.

Webergasse 21.

Local-Veränderung.

Meine

Weisswaaren-Handlung & Wäsche-Confection

befindet sich jetzt

Webergasse No. 30,

Ecke der Langgasse,

im früher Ph. Fehr'schen Hause, was ich hiermit ergebenst anzeige.

Theodor Werner,

Webergasse 30.

1137

V. Münch, Frotteur, Adlerstraße No. 34,
empfehlte sich im **Anstreichen** und Frottieren der Fußböden. 12719

Zöpfe, Chignons, Locken etc.
werden von ausgefallenen Haaren dauerhaft und billig angefertigt.
11954 **J. Lorenz, Friseur, Schwalbacherstraße 9.**

Damen-Kragen:
Ziegler, Aida, Leonore und Manschetten in allen Nummern frisch angekommen bei
10760 **G. Wallenfels, Banggasse 33.**

Laberdan,
ungewässert, empfiehlt
921 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Das Asphalt-Geschäft
von
L. Seebold & Cie., Wiesbaden,
Comptoir: **Kirchgasse 9a,**

übernimmt mit Anwendung von bestem natürlichem Asphalt und unter Garantie das

Legen von Asphaltböden
für Trottoirs, Thorfahrten, Hausfluren, Waschtüchen, Regalbänken, Stallungen, Keller- und Brauerei-Räumen u. Ferner: Terrassen, Veranda's, Gewölbe, Balkons u. in wasserdichter Abdeckung.

Referenzen bei B. Hördern und Privaten in großer Zahl. 11945
Das Decoriren von Zimmern u. mit Gold- und Politurleisten, Einrahmen von Bildern jeder Art, sowie das Reinigen und Auffrischen von Oelbildern wird prompt und billig ausgeführt von
365 **Chr. Eberle, Dogheimerstraße 27a.**

Tokayer ist eben aus Ungarn eingetroffen Kapellenstraße 29. 12519

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Das **Haus Emserstraße 29a**, sieben Zimmer enthaltend, mit Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten und von einem Obstgarten umgeben, ist zu verkaufen. Näheres im Hause selbst oder Webergasse 35. 3747

Auf dem Hof **„Zindenthal“** bei Sonnenberg ist das **Herrschastshaus** nebst Stallung, Remise u. zu vermieten. Dasselbe liegt in einem reizenden Thale, nicht weit von Wiesbaden. Näheres bei Frau **Wüstermann Wittwe** daselbst. 491

Voller-Möbel, als: Kanape's nebst Sessel, Stühlen, Chaiselong und Schlafdivan, preiswürdig und gut gearbeitet, empfiehlt
5347 **W. Sternberger, Lopezstr., Marktplatz 3.**

Ein **Geschäftshaus, beste Lage**, worin seit vielen Jahren ein größeres Geschäft betrieben und welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe, auch Wirthschaft, eignet, ist Wegzugs halber zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 350

Durch einen Gelegenheitskauf verkaufe **80 ganz neue Deckbetten und Kissen** zu ganz billigen Preisen.
12459 **Frau Martini, Mauergasse 17.**

Gut gebrannte **Feldbacksteine**, sowie Kaminsteine, sogenannte **Möppelchen**, sind in jedem Quantum zu haben. Auch übernehmen wir den Transport derselben.
13090 **Morasch & Möhren.**

Herrnkleider werden reparirt und hemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
494 **W. Hack, Häfnergasse 9.**

Frankfurt a. M. (H. 6627.)

Decorationen & Tapeten

in geschmackvoller Auswahl nach allen Stylarten, von den billigsten bis zu den feinsten.

F. W. Pfähler, Nothnagel's Nachf.,
117 **Rothmarkt No. 8, an der Hauptwache.**

Patent. Hartglas-Cylinder
und **Trinkbecher** empfiehlt
Osw. Beisiegel, Glas- und Porzellan-Handlung,
1014 **Kirchgasse 30, nahe der Banggasse.**

Gummi-Bettunterlagen

für **Kranke** und **Kinder** in verschiedenen Qualitäten, sowie in verschiedenen Größen von **1 Mark** an empfiehlt
Bäumcher & Co.,
09574 **Ecke der Banggasse und Schützenhofstraße.**

Trauben-Brust-Syrup mit Fenchelhonig

in frischer Fällung, die Flasche zu **1 Mark** und **1 Mark 50 Pfg.** zu haben bei **Wilh. Dietz, vorm. Strasburger.** 276

In Rüdeshelm

ist ein **Haus** mit Einfahrt, Hof und Garten zu verkaufen; dasselbe ist ganz unterkellert und außer dem Bereich aller Wassernoth. Gef. Adressen werden franco unter **W.** durch die Exped. d. Bl. erbeten. 721

Zu **Waschen** und **Bügeln** empfiehlt sich Frau **Faust,**
Nerostraße 36. 1071

Eine junge Frau sucht ein Kind mitzupflegen. Näheres **Platterstraße 5** im 2. Stod. 1064

Eine **Welsmanschette** ist Schwalbacherstraße 2 aus einem Fenster nach der Rheinstraße zu herunter gefallen. Der ehlliche Finder wolle dieselbe gegen den den Werth derselben zurückbringen. 1057

Am Sonntag wurde in der Nähe des Kochbrunnens eine **braune Feder** verloren. Man bittet um gef. Abgabe **Sonnenbergerstraße 2.** 1070

Gesucht ein Mädchen zur Aushülfe Morgens und Nachmittags je 2 Stunden. Näh. **Wilhelmshöhe 1.** 1056

Eine kinderlose Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres **Webergasse 51, eine Stiege hoch.** 1072

Zum 15. Mai wird gegen entsprechenden Lohn ein reinliches, tüchtiges Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, für eine kleine Familie gesucht. Näh. Exped. 1052

Ein Mädchen wird zu einem Kinde gesucht **Marktstraße 7 b.** 1066

Dienstpersonal mit guten Empfehlungen findet stets gute Stellen durch **Frau Stern, Placirungs-Bureau, Mauergasse 13, 1 St. h.** 1050

Eine gut empfohlene Haushälterin, welche auch der Küche vorstehen kann, sucht Stelle in einem ruhigen Hause. Näh. Exped. 1046

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, sucht eine Stelle auf 1. Mai als Mädchen allein. Näheres **Moritzstraße 1.** 1078

Ein Mädchen, welches bügeln kann, sucht Stelle in einer ruhiger Familie. Näheres **Kirchgasse 22a** im 4. Stod. 1079

Tüchtige Glasergesellen

(Stückarbeiter) gesucht von
(D. F. 5560) **F. A. Bieffel in Mainz.** 13
Ein junger Mann sucht, gestützt auf gute Referenzen, Stelle als Buchhalter, gleichviel welcher Branche. Off. A. B. 10 bei der Exped. erb. 1066

Ein ordentlicher Junge kann die Gärtnerei erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1054

Ein Kistenmacher,

welcher mit der Cigarrentisten-Fabrikation vollständig vertraut sein muß, findet angenehme, lohnende Stellung bei festem Gehalte und entsprechender Pension. Nur qualifizierte Bewerber wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse melden bei **Rudolf Mosse, Berlin, S. W., unter Chiffre J. K. 100.** (3017) 53

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. Marktstraße 24, Seitenbau, eine Stiege hoch. 1085

Adlerstraße 9 ist eine freundliche Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 1077

Adlerstraße 29 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 1051

Dambachthal 2a, 2 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1053

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, ist in der Bel-Etage ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 741

Geisbergstraße 18a sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 678

Göttestraße 4 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 1081

Hellmündstraße 3a ist der 4. Stock mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock. 7310

Langgasse 12 im Vorderhaus ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, sogleich zu vermieten. Näh. in der Restauration daselbst. 293

Louisenplatz 2, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Holzstall auf 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Bahnhofstraße 12, 2 Stiegen hoch. 994

Michelsberg 30 ist die Bel-Etage mit 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller, 1 Mansarde auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 312

Moritzstraße 24 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 12568

Nikolastraße 8, Parterre, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst. 13124

Rheinbahnstrasse 4 ist die Bel-Etage, 1 Salon (mit Balkon), 4 große Zimmer, Küche etc., anderweitig auf gleich oder auch später zu vermieten. 1073

Rheinstraße 24 ist die 2. Etage von 9 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 887

Rheinstraße 68 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 932

Steingasse 35 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 801

Stiftstraße 12a sind zwei einzelne Zimmer im 2. und 4. Stock auf gleich zu vermieten. 1075

Webergasse 1 im „Ritter“ ist im hinteren Querbau auf den 1. Juli, auf Wunsch auch früher, eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Keller und Holzraum, an eine stille Familie zu vermieten. 992

Webergasse 13 ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 13283

Webergasse 51 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in Stube, Küche, Holzstall und Keller, zu vermieten. 1076

Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost auf gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 23, 2. Stock. 12669

Ein freundliches, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Fleischstraße 17, 1 Stiege hoch. 261

Auf 1. Juli ist bei mir eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 855

Wilh. Wolf, Walramstraße 37. 855

Ein schönes Zimmer, möbliert, zu verm. Hermannstraße 12. 925

In der Villa Adolphsberg 3 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche etc., gesundeste Lage, mit prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. 8439

In einem Landhause in der Nähe des Theaters ist ein Salon mit Balkon nebst einem Schlaf- und Dienerschaftszimmer an eine oder auch zwei Damen möbliert zu vermieten. Näh. Exp. 10723

Furnished rooms to let with or without board in a respectable family Taunusstrasse 3, Gardenhouse. 557

Ein oder auch zwei freundliche, möblierte Zimmer zu vermieten Fleischstraße 13, 2 Stiegen hoch rechts. 717

Ein freundliches Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres Schulgasse 4, 3. Stock, Neubau. 884

Ein freundliches, leeres Parterre-Zimmer ist sofort zu vermieten. Näh. Walramstraße 31 im Seitenbau rechts. 947

Abreise halber ist eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten Elisabethenstraße 21, 2 Treppen hoch. 264

2 Treppen hoch. 399

Familien-Pension.

Wohnung und Pension zu mäßigen Preisen Villa Rheinfstraße 2. Pension für ältere oder alleinstehende Damen, die der Nähe einer eigenen Haushaltung entzogen sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

Friedrichstraße 23

ist im Hinterhause ein Comptoir und Lagerraum auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 10589

Moritzstraße 14 ist ein Magazin zu vermieten. 12866

Zum Aufbewahren von Möbel

ist ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Exp. 831

Arbeiter können Logis erhalten Feldstraße 8 eine Stiege hoch. 820

Zwei Herren erhalten Kost und Logis Westrichstraße 30, 2. Etage. 746

2 rechl. Arbeiter finden sehr freundliche Wohnung. Auch ist daselbst eine Mansarde zu verm. Näh. Adlerstraße 13 im Laden. 1029

Mehrere Herren können Kost und Logis erhalten Karlsruferstraße 26. Näheres im Laden. 1047

In Feindesland.

Novelle aus dem deutsch-französischen Kriege von A. Saenich.

(Fortsetzung.)

In wenig Augenblicken hatten sie sich angekleidet und eilten die Treppe hinab und aus dem Hause über den Hof nach dem Stalle. Dort fanden sie die noch in Quartier liegenden Mannen und Offizierburschen bereits damit beschäftigt, die Pferde zu satteln, und nach kurzer Zeit war das ganze Haus auf den Beinen und ein reges Leben und Treiben herrschte auf dem ganzen Hofe. Karl und Fritz fanden kaum Zeit, ihrem Wirth, der mit trüber Miene in der Hausthür stand, sowie den beiden Mädchen die Hand zum Abschiede zu reichen, dann schwangen sie sich in den Sattel und noch einen Blick nach den lieben beiden Mädchen werfend, welche ihnen weinend nachsahen, sprengten sie in vollem Galopp dem Sammelplatze zu. Nach kurzer Zeit war das ganze Regiment versammelt und als dasselbe sich schwadronsweise geordnet hatte und die Standarte aus dem Logis des Obersten geholt war, da erschien auch der gestrenge Herr Commandirende selbst mit ganz fidele Miene und sein „Guten Morgen, Kinder!“ klang so freundlich, wie noch nie. „Na, heute geht der Tanz los!“ rief er. „In wenigen Stunden werden wir vor dem Feinde sein. Da werdet Ihr hoffentlich den lumpigen Rothhosen grüßlich zeigen, was preussische Fiehe sind und wie ein preussischer Garde-Mann seine Lanze zu führen versteht. Daß keiner von Euch feig zurückweichen wird, wo es in diesem Kriege zum ersten Male die Ehre des Regiments gilt, das bin ich von vornherein überzeugt und setze ich auch voraus. Also nun vorwärts, Kinder, mit Gott für König und Vaterland! Hurrah!“

„Hurrah!“ dröhnte es aus den tausenden von Kehlen, in das sich das ungeduldige Schnauben und Wiehern der Rosse mischte. „Rechts ab, vorwärts Marsch!“ Trab, Trab!“ tönte das Commando und mit lautem Freudenjubiläum brauste das Regiment in langem Zuge dahin. Die frische Morgentäule that Mann und Pferd nach der drückenden Hitze des vergangenen Tages recht wohl und die Gesichter der kühnen Reiter strahlten, als ob es auf den Tanzplatz und nicht in wildes, grausiges Kampfgewühl ginge. Ununterbrochen dauerte der Ritt zwei Stunden, erst dann wurde Halt gemacht und den ermüdeten Pferden eine Erholung von einer halben Stunde gegönnt.

Dann ging es wieder in hellem Trabe weiter und als man noch ein e Strede Weges von etwa drei deutschen Meilen zurückgelegt hatte, da vernahm man bereits deutlich den Donner der Kanonen und das eigenthümlich knarrende Geräusch, das die feindlichen Mitrailleurse hervorbrachten

Noch eine kurze Strecke und sie befanden sich unmittelbar auf dem Schlachtfelde. Gewaltige Massen Infanterie standen sich da in der Thalsenkung gegenüber, während die Artillerie die flachen Höhenzüge und jenen hervorspringenden Punkt besetzt hielt und mit ihrer ersten dröhnenden Sprache bereits den Kampf eröffnet hatte.

Was Karl vermutet hatte, war in der That eingetroffen. Die französische Hauptarmee hatte auf's Neue versucht, ihren Rückzug nach Verdun zu bewerkstelligen und war wiederum von dem General-Lieutenant v. Alvensleben, der unterdessen mit dem III. Armee-Corps (Steinmetz) westlich von Metz auf die Rückzugstraße des Feindes vorgerückt war, angegriffen worden. Aus dem anfänglichen Gefecht entwickelte sich bald eine sich weit ausdehnende furchtbare Schlacht, da die feindlichen Divisionen von Decan, l'Admirault, Frossard, Canrobert und die Kaiserliche Garde mit aller Gewalt den Durchbruch durch die preussischen Glieder erzwingen wollten. Von Steinmetz rechtzeitig in Kenntniß gesetzt, eilte Prinz Friedrich Carl mit dem 10. Corps und mit Abtheilungen des achten und neunten dem General zu Hülfe, indem er in Eilmärschen im weiten Bogen den Feind umging, bei Pont-à-Mousson die Mosel überschritt und dann nördlich vorrückte, um den Feind in die Klauke zu fassen. Als das der Armee des Prinzen Friedrich Carl (II.) zugetheilte Garde-Infanterie-Regiment, welchem auch Carl und Fritz angehörten, auf dem Kampfsplatz anlangte, war die Schlacht bereits in vollem Gange.

Der Pulverdampf bedeckte weithin die Ebene wie die niedrigen Hügelvorsprünge und der Donner der Kanonen, das Schnarren der Mitrailleusen, das Krachen der Gewehrfaßben mischte sich in das Hurrahgeschrei der Vordringenden, sowie in den Todesruf und das Schmerzensgewimmer der Sterbenden und Verwundeten. Haufenweise stürzten unter dem gegenseitigen mörderischen Feuer die Braven und trankten die Erde mit ihrem Blute, immer aber, obgleich der Feind in bedeutender Uebermacht war, füllten sich auf preussischer Seite die durch die Kugeln gerissenen Lücken wieder und mit ungebeugtem Muth und bewundernswerther Todesverachtung drangen sie auf's Neue gegen die starken Positionen des Feindes vor und warfen den bereits an zwei Stellen vorgebrungenen Feind wieder zurück.

Karl's Regiment wurde zunächst zur Dedung einer Batterie, sowie zum Schutze einiger Infanterie-Regimenter verwandt, welche gegen eine mit Strauchwerk und Gestrüpp bewachsene und vom Feinde dicht besetzte Anhöhe vorgehen sollten, von welcher aus derselbe ein furchtbares Gewehrfeuer in gedeckter Stellung eröffnete, während die auf dem dahinter liegenden Hügelzuge aufgestellten Mitrailleusen-Batterien über die Köpfe der darunter postirten Infanterie hinweg gewaltige Lücken in die gegnerischen Linien rissen.

(Fortsetzung folgt.)

* (Kernfragen der Unterrichtsgesetzgebung, beantwortet durch das Schulgesetz des ehemaligen Herzogthums Nassau von Herrn Schulinspector Dr. Kühn. — Fort.) Welches aber ist nun der tiefe Sinn der Forderung nach der organischen Einheit der Unterrichtsgesetzgebung? Es gilt eben dabei nicht etwa, nur ein Gemathisches Bedürfnis nach übersichtlicher Ordnung zu beschreiben; sollte nur das erreicht werden, so wäre dabei immer noch ein mannigfacher Todtschlag des Geistes möglich. Für Den, der die Grundmächte und die treibenden Ziele der modernen Kulturbewegung zu begreifen vermag, hat die Forderung der Einheit der Unterrichtsgesetzgebung einen tieferen Sinn. Nicht nur die Bewahrung jeder Art des Unterrichts vor ausschreitender oder rückläufiger Isolierung; nicht nur die Sicherung der Möglichkeit, daß von niederen zu höheren Unterrichtsstufen natürliche Uebergänge ohne Schädigung der gesunden Entwicklung der Unterrichteten vorhanden seien — vor Allem und noch viel mehr soll die Einheit der Unterrichtsgesetzgebung das gewährleisten, was das nassauische Schuledict so ungewandelt, so triftig, so human, so weise forderte, nämlich die Grundlegung für alle und jede im Unterricht zu berücksichtigende Bildung durch den obligatorischen Besuch der allgemeinen Volksschule. — (2.) Den allgemeinen Charakter der Volksschule bestimmt das nassauische Schuledict in deutlichster Weise, wenn es (im §. 1) verlangt, daß in ihr „die dem Menschen im Staats-Verhältniß nothwendige allgemeine Bildung erlangt“ werden soll, und wenn es insbesondere (im §. 2) die Elementarschule anordnet „für die jedem Menschen, ohne Unterschied des Geschlechts, der Religion, des Standes und der künftigen Bestimmung nothwendige allgemeine Bildung.“ Mit den so ausgesprochenen Forderungen ist eigentlich die Selbstständigkeit der Volksschule, das heißt ihre Zulänglichkeit und ihre Unerseßbarkeit durch andere Schuleinrichtungen, sowie ihre, gegenüber jeder anderen Bildungs-Institution nothwendige und unverfügbare Pflege hinlänglich gewahrt. Erinnern wir uns überdies, daß das Edict die Elementarschulbildung, mindestens aber die der vier untersten Elementarclassen auch zur Grundlage für die Organisation alles höheren und alles fachmäßigen Unterrichts nahm, so ist damit die Selbstständigkeit der Volksschule nur desto nachdrücklicher anerkannt. Um indessen darüber gar keinen

Zweifel aufkommen zu lassen, daß die Volksschule nicht nur die für die allgemeinen Bildungsbedürfnisse in sich abgeschlossene, sondern auch jede andere vorbereitende Schuleinrichtung ausschließende Anstalt sein müsse, sagt das Edict (im §. 1) noch ausdrücklich, es solle der Mensch durch die in ihr erlangte allgemeine Bildung „zum Fortschreiten auf eine höhere Stufe der Entwicklung geschickt gemacht werden.“ Das verleiht dem Princip, für die Vorbereitung auf den höheren oder auf Fach-Unterricht Special-Vorschulen einzurichten, welche die der Volksschule nach der Schulpflicht zugehörigen Kinder derselben unbefugtermaßen entziehen, fand im nassauischen Edict von 1817 keinen Boden. Anders schon steht es in einem späteren nassauischen Schulgesetz vom 5. November 1861 aus, durch welches den erweiterten Realschulen, wie sie in Nassau noch heute bestehen, eine von den Bestimmungen des Edicts (in den §§. 5—7) abweichende Organisation gegeben wurde, so daß sie zwischen der Volksschule und der höheren Schule in der Mitte schwebten. Nicht nur sanctionirte dieses Gesetz von 1861 die, auf dem nicht durch Rescripte verriegelten Boden des Edicts von 1817 verpönte Erhebung von Schulgeld für den öffentlichen Unterricht, sondern gestattete auch die „Ergänzung“ der Realschule durch specielle „Vorclassen“, d. h. es ließ zu, daß Realschüler die Volksschule nicht besucht zu haben brauchten und in einer ergrünzten Special-Vorschule ihre Vorkenntnisse empfangen. (Forti. folgt.)

— Nach einer Mittheilung der „Times“ bedroht die Pest wieder einmal die Oegrenzen Europas. Schon im vorigen Jahre verursachte diese Epidemie im unteren Euphrat-Thale Unruhe, aber man hoffte, daß sie bald erlöschen würde. Vor einigen Wochen verbreitete sich jedoch die Seuche in Mesopotamien, und seit dem Anfang des März hat sie Bagdad erreicht, das früher in der Regel alle zehn Jahre von derselben heimgesucht wurde. Namentlich der Epidemie des Jahres 1881 gedenkt man noch mit Schrecken, da sie mehrere Tage hindurch täglich 4000 Opfer forderte; im Monat April dieses Jahres zählte man allein bei einer Bevölkerung von 150,000 Menschen gegen 60,000 Tode. Aber während eines ganzen Menschenalters war seitdem die Pest in Aegypten, Syrien und selbst an den Ufern des Tigris und Euphrat fast unbekannt gewesen, oder wenigstens hatte, wenn sie sich auch ab und zu in den östlichen Städten zeigte, ihre Bösartigkeit bedeutend abgenommen. Der neue Ausbruch indeß hat viel von der alten geheimnißvollen Heftigkeit, welche allen Bemühungen der Aerzte viele Jahrhunderte hindurch spottete. Es ist zu beforgen, daß die Seuche ihre Verheerungen nicht auf die türkischen Provinzen in Asien beschränkt, da in Aegypten sowohl als in der europäischen Türkei noch zuviel jener Bedingungen und Stoffe vorhanden, denen die Pest ihre Entstehung und Ausbreitung verdankt; nur wenig sind dieselben gemildert seit der Zeit, da Kairo und Constantinopel durch derartige Ausbrüche fast jährlich dezimirt wurden. In den türkischen und ägyptischen Hauptstädten und in den kleineren Städten des ottomanischen Reiches ist nämlich die Pest allerdings inzwischen ebenso wie in Bagdad aufgetreten, zuweilen kann erkennenbar, zuweilen in gleich wieder vorübergehender Bösartigkeit. Glücklicherweise ist aber kein Grund vorhanden, ihr Wiedererscheinem im westlichen Europa zu befürchten. Wir haben somit hauptsächlich nur ein wissenschaftliches Interesse daran, den Bewegungen dieses fernen aber tödtlichen Feindes zu folgen. Die Grenzen der Region, in denen diese Krankheit am leichtesten epidemisch wird, sind historisch bekannt und durch die Wissenschaft nachgewiesen; und da ihr Fortschreiten darüber hinaus nicht befürchtet werden kann, so lange die Civilisation keine lokale Beschränkung erfährt, so muß es sicherlich möglich sein, dieselbe noch weiter zurückzudrängen und endlich ganz auszurotten.

* Gesetz vom 5. November 1861, §. 1: „Die Realschulen verfolgen den Zweck, Denjenigen, welche zur Betreibung ihres zukünftigen, bürgerlichen und gewerblichen Berufs ausschließlich der höheren Industrie einer weitergehenden allgemeinen Bildung und umfassenderer Kenntnisse bedürfen, als die Elementarschulen darbieten, die Gelegenheit zur Erlangung derselben zu gewähren.“ — §. 2: „Der Unterricht umfaßt: Religion, Mathematik und Naturwissenschaften; Geschichte und Geographie; deutsche, französische und englische Sprache; Zeichnen, Schreiben, Gesang, Turnen. Für Auswahl und Behandlung des Stoffes ist zunächst seine Anwendbarkeit in der Praxis der in §. 1 genannten Gewerbetreibenden, dann aber auch eine diesen entsprechende allgemeine Ausbildung maßgebend.“ — Daneben kann in den Realschulen, wo es nach dem Gutachten des Gemeinderaths und des Schulvorstandes dem localen Bedürfnis entspricht, für einen demnächstigen Besuch eines Gymnasiums gegen Einrichtung eines besonderen, nach den Bestimmungen, wie solche für die Festsetzung des ordentlichen Schulgeldes in §. 10 angegeben sind, zu normirenden, den Kosten des Unterrichts entsprechenden Schulgeldes auch Unterricht in den beiden altclassischen Sprachen erteilt werden. — Lehrplan und Lehrbücher werden von Unserer Landesregierung nach Anhörung des Schulvorstandes vorgeschrieben.“ — §. 3: „Der Kursus der Realschulen, welche je nach ihrer Schülerfrequenz zwei, drei und vierklassig sein können, ist in der Regel ein vierjähriger für Schüler vom 10. bis 14. Lebensjahre.“ — Die Ergänzung durch Vorclassen und die Erweiterung nach oben ist von dem localen Bedürfnis bedingt. Die dadurch entstehenden Kosten werden durch das Schulgeld oder aus der Gemeindescasse bestritten.“ — §. 10: „Die Kosten der Realschulen werden: a) soweit dieselben aus dem Schulkasse nebst Schulutenstilen, der Erhaltung und Bervollständigung der Bibliothek und der Lehrapparate, aus der Feuerung und Beleuchtung, sowie aus der Schulbedienungs erwachsen, ausschließlich aus der Gemeindescasse bestritten; b) soweit dieselben aus den Lehrerbefoldungen erwachsen, aus den Eintritts- und Schulgeldern bestritten u. s. w.“ (Anmerkung: Weiter wird bestimmt, daß ein nach Hof. b) etwa entstehendes Deficit von der Gemeindescasse zu übernehmen ist, daß dazu jedoch auch ein Zuschuß aus der Staatscasse gegeben werden könne.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.